

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 58 | NUMMER 26 | 26. JUNI 2025



INNENSTADT

Bürgerbeteiligung läuft noch weiter

Die Stadt Crailsheim möchte ihre Innenstadt moderner, grüner und lebenswerter gestalten. Dafür hat der Gemeinderat einem Planungswettbewerb zugestimmt, bei dem Landschaftsarchitekturbüros kreative Entwürfe einreichen sollen. Ziel ist es, Plätze, Wege und Grünflächen aufzuwerten – für mehr Aufenthaltsqualität und ein attraktives Stadtbild. Bis Montag, 30. Juni kann abgestimmt werden.

Wichtig ist der Stadt dabei die frühzeitige Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger. Noch bis 30. Juni um Mitternacht können Interessierte auf der Plattform GoVocal oder über die städtische Homepage mitmachen: Lieblingsorte benennen, Verbesserungsvorschläge machen oder eigene Ideen teilen. Diese fließen in die Aufgabenstellung für die Planungsbüros ein. Insgesamt stehen für den Wettbewerb bis zu

230.000 Euro zur Verfügung. Eine Jury aus Fachleuten, Gemeinderäten und Verwaltungsmitgliedern wählt Anfang des kommenden Jahres den besten Entwurf aus. Im Jahr 2026 ist eine weitere Beteiligungsrunde für Bürgerinnen und Bürger mit Veranstaltungen vor Ort geplant. Mit dem Verfahren will Crailsheim die Stadt gemeinsam mit der Bürgerschaft gestalten. Mehr dazu auf Seite 3 und 17.

KULTURWOCHENENDE 2025

„Kultiversum“ jetzt online

Vom 24. bis 27. Juli wird Crailsheim beim 28. Kulturwochenende zum „Kultiversum“, einer bunten Welt voller Musik, Theater, Artistik und Magie mit über 25 Künstlerinnen und Künstlern. Eine neue Website, frische Flyer und viel Vorfreude machen Lust auf vier unvergessliche Kultur-tage. Mehr Infos auf Seite 2

SICHERHEITSDIENST

City-Streife sorgt für Präsenz

Seit vergangenem Wochenende ist in Crailsheim eine private Sicherheitsfirma mit City-Streifen im Einsatz. Sie sorgt künftig vor allem an Wochenendabenden für Ordnung in der Innenstadt und ergänzt so die Arbeit von KOD und Polizei. Nach neun Monaten soll eine erste Bilanz gezogen werden. Mehr dazu auf Seite 5.

MUSIKSCHULE

Kammermusik- Konzert im Ratssaal

Die Musikschule lädt am Freitag, 4. Juli, um 18.00 Uhr zu einem Kammermusik-Konzert in den Ratssaal des Rathauses ein. Das abwechslungsreiche Programm umfasst Werke von Brahms, Messiaen, Lesieur und Dotzauer sowie Darbietungen verschiedener Ensembles. Weitere Infos zum Konzert auf Seite 40.

KULTURWOCHENENDE

KULTURWOCHENENDE 2025

„Kultiversum“ mit neuem Online-Auftritt

Crailsheim steht in den Startlöchern für das Kulturhighlight der Extraklasse: Vom 24. bis 27. Juli verwandelt sich die Innenstadt beim 28. Kulturwochenende – dem legendären KuWo – in ein buntes „Kultiversum“. Neue Website, frische Flyer und ein Programm voller Musik, Theater, Artistik und Magie versprechen vier Tage voller Überraschungen. Der Eintritt ist frei, die Vorfreude riesig.

Unter dem diesjährigen Motto „Kultiversum“ entsteht ein kunterbuntes Paralleluniversum, in dem sich künstlerische Vielfalt, Kreativität und Lebensfreude verbinden. Organisiert wurde das KuWo erneut von den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ressorts Soziales & Kultur, tatkräftig unterstützt vom Arbeitskreis Kulturwochenende.

25 Künstlerinnen und Künstler aus unterschiedlichen Sparten sorgen an vier Tagen für ein Programm, das so abwechslungsreich ist wie das Publikum selbst – vom begeisterten Klassikfan über Liebhaber des Straßentheaters bis hin zu kleinen Abenteurern.

Neue Flyer, neue Website, neue Energie

Rechtzeitig zum Countdown gibt es auch frische Gestaltung: Die neuen Flyer sind da, liebevoll gestaltet, informativ und voller Vorfreude. Auch die Website des Kulturwochenendes ging in neuem Design am 25. Juni online – übersichtlich, lebendig und ganz im Zeichen des „Kultiversums“. Unter www.kulturwochenende-crailsheim.de findet sich das vollständige Programm. Das Eröffnungskonzert am Donnerstagabend im Spitalpark verspricht einen Gänsehautmoment: Das Feuerbach Quartett – vier Musiker aus vier Nationen – fusioniert Beethoven mit Queen, lässt die Beatles im Streichquartett erklingen und wagt sich an Rammstein und Michael Jackson. Ein kraftvoller Auftakt, der Musikliebhaber ebenso begeistert wie Neulinge auf dem Gebiet der „neuen Kammermusik“.

Klangvielfalt, Wortwitz und Artistik

Auch an den folgenden Tagen bleibt keine Bühne unbespielt. Mit dabei sind



DAS KULTURWOCHENENDE CRAILSHEIM
Das Open-Air-Festival voller Musik, Kunst und Lebensfreude

Jeden Sommer verwandelt sich Crailsheim in eine Bühne unter freiem Himmel. Seit 1996 zieht das Kulturwochenende Crailsheim Tausende von Besuchern an, die ein einzigartiges Festival für Musik, Kunst, Theater, Tanz und Comedy erleben möchten. Drei Tage lang wird die Stadt zur pulsierenden Festival-Location, in der hochkarätige Künstlerinnen und Künstler das Publikum begeistern. Ob mitreißende Live-Musik, spektakuläre Straßenkunst, faszinierende Theateraufführungen oder beeindruckende Tanzperformances – das Kulturwochenende bietet ein abwechslungsreiches Programm für Familien, Kulturbesister und Festivalfans.

Die Homepage ist neu gestaltet, übersichtlich und voll mit Informationen zum 28. Kulturwochenende. Foto: Stadtverwaltung

unter anderem die Bands Erdmöbel, Dreiviertelblut – mit dem neuen Album Prosit Ewigkeit –, Lucile And The Rakibuum, Marvin Nutz und viele mehr. Besonders die Musik von Dreiviertelblut wirkt wie ein Soundtrack für unsere Zeit – poetisch, tiefgründig und tröstlich. Nicht nur musikalisch, auch artistisch bietet das KuWo ein Feuerwerk: Das Akrobatik-Trio Tridiculous vereint Humor mit Körperkunst, während die Tukkersconnexion aus den Niederlanden mit wandelbaren Figuren und einem Augenzwinkern Themen wie Zeit und Mobilität inszenieren.

This Maag, der Schweizer Altmeister des Straßentheaters, bringt mit seinem improvisierten Comedy-Feuerwerk das Publikum zum Lachen – kein Auftritt gleicht dem anderen. Und das Huub Dutch Trio, bekannt durch den Kleinkunstpreis Baden-Württemberg, sorgt mit Blues, Charme und Spielfreude für magische Bühnenmomente.

Staunen für alle Sinne

Neben den großen Namen glänzt das KuWo gerade auch durch die kleinen, stillen Überraschungen: Die Fußtheater-Künstlerin Anne Klinge lässt mit

ihren Zehen fesselnde Geschichten entstehen, Anna Krazy verzaubert mit Tanz und Körperkunst und das Theater Anu bringt mit seiner abendlichen Lichtinstallation den Spitalpark zum Leuchten.

Ein besonderes Jubiläum feiert in diesem Jahr die „Krannummer“ – seit 25 Jahren ein Highlight des Festivals. Schweben, Staunen und Applaudieren sind hier angesagt, wenn die Künstler hoch über dem Boden ihre spektakulären Luftdarbietungen zeigen. Auch die traditionelle Kurzfilmnacht darf nicht fehlen – eine Oase für Cineasten.

Save the date!

Das Beste: Der Zugang zu all diesen künstlerischen Höhepunkten bleibt kostenlos, ermöglicht durch das Engagement der Stadt Crailsheim und zahlreicher Unterstützerinnen und Unterstützer. Wer das Kulturwochenende trotzdem finanziell mittragen möchte, kann das ganz einfach mit einem KuWo-Pin für 5 Euro – erhältlich bei vielen Einzelhändlern in der Stadt, dem Bürgerbüro und weiteren städtischen Einrichtungen.

KULTURWOCHENENDE

Von Donnerstag bis Sonntag, 24. bis 27. Juli, heißt es wieder: Kultur unter freiem Himmel, Begegnung auf Augenhöhe und ein gemeinsames Erleben von Kunst in all ihren Facetten. Das Kulturwochenende Crailsheim ist mehr als ein Event – es ist ein Fest der Gemeinschaft, ein Ausbruch aus dem Alltag und ein Blick in ein ganz eigenes Universum. Ein Kultiversum eben.

Info: Das diesjährige Kulturwochenende bietet unter dem Motto „Kultiver-

sum“ 25 Künstlergruppen und Ausstellungen in der gesamten Innenstadt. Eröffnung ist wie gewohnt am Donnerstag, 24. Juli, um 19.30 Uhr im Spitalpark durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.

Weitere Informationen wie Künstlerporträts, das komplette Programm und alle Informationen rund um das Festival sind auf der neuen Website unter www.kulturwochenende-crailsheim.de zu finden.

KULTURWOCHENENDE

Internetauftritt in neuem Gewand

Auf der neu gestalteten Webseite des Kulturwochenendes finden sich unter www.kulturwochenende-crailsheim.de alle wichtigen Informationen sowie das Programm vom 24. bis 27. Juli, welches in diesem Jahr gefeiert wird, unter dem Motto „Kultiversum“.

REDAKTIONELLER TEIL

BÜRGERBETEILIGUNG

Online-Teilnahme bis 30. Juni verlängert

Crailsheim plant den öffentlichen Raum in der Innenstadt neu zu gestalten – grüner, lebenswerter und attraktiver. Damit die Neugestaltung möglichst nah an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort ausgerichtet ist, setzt die Stadt auf eine breite Beteiligung der Bevölkerung. Um noch mehr Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen, wurde die Frist für die Online-Befragung nun bis Montag, 30. Juni, um Mitternacht verlängert.

Bislang haben sich rund 100 Personen beteiligt. Die Stadt hofft jedoch auf weitere Rückmeldungen, um ein möglichst umfassendes Bild der Wünsche, Ideen und Bedürfnisse zu erhalten. Denn nur durch eine rege Teilnahme kann das Projekt auf eine breite Basis gestellt und langfristig erfolgreich umgesetzt werden.

Mitmachen auf GoVocal

Die Beteiligung erfolgt online über die Plattform „GoVocal“ oder direkt über die städtische Homepage. Dort können alle Interessierten ihre Lieblingssorte in der Innenstadt benennen, Verbesserungsvorschläge machen oder eigene Ideen und Bilder hochladen. Die eingereichten Beiträge fließen in einen Planungswettbewerb ein, bei dem verschiedene Büros Vorschläge zur Umgestaltung der Innenstadt erarbeiten.



In der gesamten Innenstadt soll sich etwas ändern, auch hier auf dem Schweinemarktplatz, wofür Bürgerinnen und Bürger Ideen liefern können.

Foto: Stadtverwaltung

Im Anschluss an den Wettbewerb wird eine Jury – bestehend aus Fachleuten, Gemeinderäten und Vertretern der Stadtverwaltung – den besten Entwurf auswählen. Die Entscheidung ist für das Frühjahr 2026 geplant. Danach beginnt die detaillierte Planung mit dem Siegerbüro. Eine weitere Beteiligungsrunde mit Vor-Ort-Veranstaltungen ist ebenfalls für 2026 vorgesehen.

Info: Alle Infos zur Teilnahme finden sich auf der städtischen Website unter www.crailsheim.de, über die Kachel „Bürgerbeteiligung“ oder per QR-Code. Die Online-Beteiligung ist noch bis einschließlich Montag, 30. Juni, 0.00 Uhr, geöffnet.



Wo erhalte ich einen Parkausweis?

Parkausweise können bei Frau Rossmannith oder Frau Sachs im Bürgerbüro beantragt werden.

RESSORT FINANZEN

Der neue Mann fürs Geld heißt Rainer Zimmermann

Vom Controlling zur Kämmererei: Rainer Zimmermann bringt Erfahrung, Struktur und eine Portion Motorradleidenschaft in die Crailsheimer Stadtverwaltung. Als neuer Leiter übernimmt er ein Ressort in Zeiten finanzieller Herausforderungen und struktureller Veränderungen. Der gebürtige Rumäne mit Kindheitserinnerungen in Crailsheim hat die verantwortungsvolle Position zum April übernommen – mit klarem Blick auf Zahlen und Zukunft.

Wer Rainer Zimmermann gegenübersteht, trifft auf einen Mann, der ebenso präzise mit Zahlen umgeht wie mit Gas und Bremse seiner Maschine. Motorradfahren, sagt er, sei für ihn ein Ventil – „zumindest im Sommer bekomme ich da den Kopf frei“, schmunzelt der neue Leiter des Ressorts Finanzen in der Stadtverwaltung Crailsheim. Dass sein beruflicher Weg einmal in der Kämmererei einer großen Kreisstadt enden würde, war dabei alles andere als geplant – aber doch irgendwie vorhersehbar.

Über Crailsheim nach Heilbronn

Der 47-Jährige mit rumänischen Wurzeln kam in den 1980er-Jahren mit seinen Eltern nach Deutschland – eine der ersten Stationen: Crailsheim. „Wir haben damals einige Monate in der Spitalseestraße gewohnt“, erinnert er sich. Danach ging es weiter nach Heilbronn, wo die Urgroßmutter lebte. Dort ging er in den Kindergarten, zur Schule, machte schließlich Abitur und blieb – er lebt bis heute mit seiner Lebensgefährtin in der Stadt. „Mein soziales Umfeld, mein Lebensmittelpunkt ist Heilbronn“, sagt er. Das tägliche Pendeln nach Crailsheim nimmt er dafür gerne in Kauf.

Bereits früh zeigte sich seine Affinität zu Zahlen. Mathematik und Physik waren seine Leistungskurse fürs Abitur, bei der Bundeswehr half er im Pflichtwehrdienst als Rechnungsführergehilfe, unter anderem bei Lohnabrechnungen. „Bei Haushalten muss man nur die Zusammenhänge verstehen“, betont Zimmermann – logisch, strukturiert, analytisch. Ein technisches BWL-Studium in Stuttgart folgte, ergänzt durch Personalmanagement und Controlling. Seine Abschlussarbeit schrieb er über



Rainer Zimmermann leitet seit April das Ressort Finanzen der Stadtverwaltung Crailsheim.
Foto: Stadtverwaltung

Personalbemessung bei der Unfallkasse Baden-Württemberg – der erste Schritt in Richtung kommunale Finanzen. „Ich bin damit eher durch Zufall in den öffentlichen Dienst gekommen.“

Aus Zufall wird Entscheidung

Zimmermann arbeitete als Controller bei der Unfallkasse, baute dort unter anderem ein neues Controllingssystem mit auf. Der interne Wechsel in die Leitung des Finanzbereichs war ausschlaggebend. „Das war für mich der Punkt, wo ich für mich die Entscheidung gefasst habe: Ich bleibe im öffentlichen Dienst. Was anfangs gar nicht der Plan war.“

2018 dann der Wechsel in die Kommunalverwaltung und zum Beamten: Rechnungsamtsleiter in Sulzfeld, einer Gemeinde mit rund 5.100 Einwohnern im Landkreis Karlsruhe. Mit wenigen Mitarbeitenden übernahm er dort sämtliche Aufgaben einer Kämmererei, war zudem für die Versorgungsbetriebe zuständig. Die Verantwortung wuchs, die Erfahrung auch – und nach fünf Jahren der nächste Karriereschritt: ab August 2024 in Kraichtal im Kraichgau mit rund 15.000 Einwohnern und diesmal in größerer Leitungsfunktion.

Doch dann stieß er auf die Stellenausschreibung aus Crailsheim. „Die hat mich sofort angesprochen“, sagt Zimmermann. Eine große Kreisstadt, eine

größere Verwaltung, ein größerer Verantwortungsbereich. Hier leitet er jetzt ein Team von etwa 20 Mitarbeitenden – und ist derzeit mitten in der Aufstellung des neuen Haushaltsplans. Die Anmeldungen der einzelnen Ressorts liegen vor, die Rahmenbedingungen sind allerdings angespannt. „Der Haushalt 2026 wird herausfordernd“, erklärt er. Die prognostizierten Steuereinnahmen für das Land Baden-Württemberg und seine Kommunen wurden nach unten korrigiert, bei gleichzeitig steigenden Ausgaben. „Nichts in dieser Welt wird billiger.“

Crailsheim solide aufgestellt

Dennoch zeigt sich Crailsheim im Vergleich stabil. Während andere Kommunen – etwa Karlsruhe – mit Haushaltsperren kämpfen, sieht Zimmermann die Stadt solide aufgestellt. „Wir haben keine Liquiditätsprobleme in Crailsheim“, betont er, auch wenn der Spielraum schmal bleibt und man für einen genehmigungsfähigen Haushalt kämpfen muss. Was ihn freut: Wenn komplexe Planwerke letztlich aufgehen. „Grundsätzlich ist es immer schön, wenn man an etwas einen Haken machen kann.“

Ein Doppelhaushalt wäre dabei hilfreich gewesen – wurde aber nicht beschlossen. Zimmermann sieht das pragmatisch. „Insofern ist es kein Bein-

bruch“, sagt er, auch wenn die Planung nun doppelt läuft. Die eingesparte Kraft hätte er lieber für Themen wie Digitalisierung, Jahresabschlüsse oder Softwareumstellungen eingesetzt. „Auch die Umsatzsteuerumstellung beschäftigt uns weiterhin.“ Nach zwei Monaten im Amt steckt Zimmermann bereits tief im Tagesgeschäft. Die Stadt selbst kennt er bislang nur ausschnittsweise. „Ich wohne mitten in Heilbronn. Da ist es schon schön, in der Mittagspause über einen belebten Schweinemarktplatz zu laufen“, sagt er. Crailsheim erkundet er Stück für Stück. Noch ist ihm nicht alles vertraut, manche Themen und Diskussionen im Gemeinderat sind neu. „Es ist ein von Bürgern gewähltes Gremium und macht so auch Politik. So ist das System.“ Der 47-Jährige bleibt gelassen: „Nach einem Jahr wiederholt sich alles.“

Ein bisschen so wie auf einer langen Motorradreise. Nur: Für seinen Traum – Australien auf zwei Rädern zu umrunden – bräuchte er mehr als einen Jahresurlaub. „Das wird mit drei Wochen wohl nicht klappen“, grinst Rainer Zimmermann. Bis dahin konzentriert er sich lieber auf Haushaltspläne, statt auf Roadmaps.

SICHERHEITSDIENST

City-Streife für mehr Präsenz in der Innenstadt

Vor Kurzem startete in Crailsheim eine private Sicherheitsfirma mit Streifengängen – als Reaktion auf Personalengpässe im Kommunalen Ordnungsdienst und ein gestiegenes Sicherheitsbedürfnis. An Wochenenden sorgen die uniformierten Sicherheitskräfte künftig sichtbar für Ordnung und unterstützen somit Kommunalen Ordnungsdienst und Polizei.

Die Stadt Crailsheim hat erstmals eine private Sicherheitsfirma mit der sogenannten City-Streife beauftragt. Ziel ist es, für mehr Präsenz in der Innenstadt zu sorgen – insbesondere an Wochenenden. Den Zuschlag für den Auftrag erhielt nach einem Auswahlverfahren die Firma Global Safety aus Crailsheim, die ihren Sitz auf dem Roten Buck hat. Bereits am vergangenen Wochenende waren die Mitarbeiter im Innenstadtbereich im Einsatz zu sehen.

Hintergrund für den Einsatz des privaten Sicherheitsdienstes ist ein akuter Personalengpass beim Kommunalen Ordnungsdienst (KOD). Um diesen zu überbrücken, hat der Gemeinderat beschlossen, zunächst für ein Jahr externe Unterstützung hinzuzuziehen. Auch, um dem Sicherheitsempfinden in der Bürgerschaft entgegenzukommen. Der Einsatz des privaten Sicherheitsdienstes ist vorrangig auf Donnerstag- bis Samstagabende und -nächte konzentriert. Bei besonderen Veranstaltungen

sind auch Einsätze am Sonntag vorgesehen. Gearbeitet wird in einem Zwei-Personen-Team, das die Innenstadt bestreift.

Straftaten präventiv verhindern

Zu den Aufgaben der Sicherheitskräfte zählen die präventive Verhinderung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, die Überwachung der städtischen Polizeiverordnung sowie die Kontrolle der Einhaltung von Auflagen bei Veranstaltungen. In besonders gravierenden Fällen gehört auch das Anzeigen von Parkverstößen sowie die Kontrolle von Radfahrern und E-Scootern auf Gehwegen zu ihren Aufgaben. Bei Bedarf wird die Polizei hinzugezogen. Die eingesetzten Mitarbeitenden tragen Dienstkleidung der Firma und können sich entsprechend ausweisen. Mit der neuen Maßnahme reagierte die Stadt auf ein wachsendes Sicherheitsbedürfnis, das zuletzt auch in politischen Debatten und sozialen Medien deutlich wurde. Nach neun Monaten Tätigkeit der City-Streife wird eine erste Bilanz gezogen, wie vom Gemeinderat gewünscht, um entscheiden zu können, die Vereinbarung zu verlängern oder nicht. Die Zusammenarbeit mit einem privaten Anbieter soll kurzfristig für mehr Flexibilität und Sichtbarkeit sorgen, bis vakante Stellen im KOD wiederbesetzt sind.



Süße Werbung für das Projekt Stadtbiene

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.



Der private Sicherheitsdienst unterstützt KOD und Polizei im Bereich der Innenstadt.
Foto: Stadtverwaltung

GEWÄSSERSCHAU

Gewässer schützen und Bußgelder vermeiden

Trotz teils ergiebiger Regenfälle in den vergangenen Wochen sinken die Wasserstände vieler Bäche und Flüsse wieder. Pünktlich zum Sommerbeginn erinnert deshalb die Stadtverwaltung an zentrale Verhaltensregeln für Gewässeranlieger, dies dient dem Schutz der Umwelt und der Vermeidung von Hochwasserrisiken.

Anlässlich des Sommerbeginns und der steigenden Problematik mit niedrigen Wasserständen von Bächen und Flüssen trotz der vergangenen Regenfälle macht die Stadtverwaltung darauf aufmerksam, was vonseiten der Gewässeranliegerinnen und -anlieger zu beachten ist, denn bei der Gewässerschau in diesem Jahr konnten einige Mängel festgestellt werden. Die Gewässerschau ist eine Besichtigung der Gewässer und deren Uferbereiche, um frühzeitig mögliche Gefahrenquellen zu entdecken.

Hochwasserschutz am Gewässerrand

Der sogenannte Gewässerrandstreifen wie auch Bereiche, die als Überschwemmungsgebiet festgesetzt sind, müssen freigehalten werden. Betreffend den Gewässerrandstreifen sind das innerhalb geschlossener Ortschaften mindestens fünf Meter, außerhalb zehn Meter Abstand, die zum Ufer freizuhalten sind. In diesem Bereich dürfen weder bauliche Anlagen wie Treppen errichtet noch Materialien wie Kompost, Holz oder andere Abfälle gelagert werden.

Diese Vorschriften dienen nicht nur dem Naturschutz, sondern auch dem Hochwasserschutz: Bei starkem Regen könnten solche Gegenstände wegge-



Die Stadt appelliert an Gewässeranlieger – schützende Maßnahmen wie das Verbot der Wasserentnahme ohne Genehmigung sind entscheidend für den Gewässerschutz.
Foto: Stadtverwaltung

schwemmt werden und Brücken verstopfen oder Schäden verursachen. Zudem können Sickerwässer aus organischen Abfällen die Wasserqualität erheblich beeinträchtigen.

Wasserentnahme verboten

Ein weiteres häufiges Problem stellt die unzulässige Wasserentnahme dar. Grundsätzlich gilt: Wer Wasser aus Bächen oder Flüssen entnehmen möchte, braucht dafür eine behördliche Genehmigung. Ohne diese Erlaubnis ist lediglich die Nutzung von einfachen Schöpfgeräten, wie etwa Eimern oder Gießkannen zulässig. Der Einsatz von Pumpen bedarf einer Genehmigung, das Anlegen von Stauanlagen ist allerdings ausnahmslos verboten, da hierdurch Fi-

schen oder Kleinlebewesen der Weg versperrt wird.

Diese Regelungen gewinnen mit Blick auf die trockenen Sommer der letzten Jahre zunehmend an Bedeutung. Angesichts des Klimawandels sind Trockenperioden ein nicht zu unterschätzendes Risiko.

Wird gegen diese Vorgaben verstoßen oder dafür keine erforderliche rechtliche Zulassung eingeholt, können Bußgelder drohen.

Info: Näheres zu dieser Thematik kann auf der Website der WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH unter www.wbw-fortbildung.de/lebensraum-gewaesser abgerufen werden.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

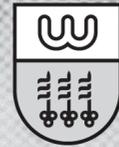
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

DEINE STADT BRAUCHT DICH



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen
MITARBEITENDE IM KOMMUNALEN ORDNUNGSDIENST (w/m/d)
(2025-06-03)

im Ressort Sicherheit & Bürgerservice (Sachgebiet Sicherheit & Verkehr) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Präsenz im Stadtgebiet
- Überwachung und Durchsetzung städtischer Verordnungen und Satzungen sowie allgemeine Vorschriften zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Überwachung von Veranstaltungen
- Überwachung von Spiel- und Grillplätzen auf Einhaltung der Benutzerordnung
- Überwachung von Grün- und Erholungsanlagen und Schulhöfen
- Kontrollaufgaben für Gewerbe-, Gaststätten- und Waffenbehörde sowie den Ermittlungsdienst
- Maßnahmen im Bereich Tierschutz, Feldschutz und gefährliche Hunde
- Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Bekämpfung von Ordnungsstörungen
- Verkehrsüberwachung
- Einweisung von Geflüchteten und Obdachlosen in städtische Unterkünfte

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung, vorzugsweise in einem Berufsfeld der öffentlichen Verwaltung und idealerweise Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung
- Abgeschlossener Fortbildungslehrgang für den Kommunalen Ordnungsdienst an der Verwaltungsschule Karlsruhe oder die Bereitschaft, diesen nach der Einstellung zu absolvieren
- Verantwortungsbewusstsein in Verbindung mit zuverlässigem, eigenständigen Arbeiten sowie eine gute Kommunikations- und Konfliktfähigkeit
- Teamfähigkeit und eine aufgabenbezogene psychische und psychische Eignung und körperliche Fitness
- Guter Umgang mit MS-Office-Anwendungen
- Gute Deutschkenntnisse und eine entsprechende Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Führerschein Klasse B – Führerschein Klasse BE von Vorteil (bitte Kopie des Führerscheins der Bewerbung beifügen)
- Beanstandungsfreies polizeiliches Führungszeugnis

- Bereitschaft zum (obligatorischen) Tragen der Dienstuniform
- Außendiensttätigkeit im Schichtdienst, auch abends und nachts, an Feiertagen und Wochenenden

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Finanziellen Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms

Es handelt sich um mehrere unbefristete Vollzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen in EG 8 bis EG 9a TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Horbas, Ressort Sicherheit & Bürgerservice, Telefon 07951 403-1204

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 6. Juli 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

SANIERUNGSARBEITEN

Einschränkungen an Karlstraße und Karlsplatz

In der Karlstraße und am Karlsplatz stehen Pflasterarbeiten an: Ab Ende Juni wird der Gehweg im Bereich Karlsplatz saniert. Vor der Volksbank wird eine inklusive Testfläche für ein Fugensystem angelegt. Parkplätze entfallen, für etwa eine Woche ist mit Einschränkungen zu rechnen.

In der Karlstraße, im Bereich der Einmündung zum Karlsplatz, stehen Bauarbeiten an. Das Betonpflaster des Gehwegs wird dort ausgebaut, erneuert und anschließend wieder eingebaut. Gleichzeitig werden auf Höhe der Volksbank Sanierungsarbeiten am Pflaster durchgeführt. Vor der Volksbank wird eine Testfläche zur Verfügung des Natursteinpflasters auf PU-Harz Basis angelegt. In diesem kleinen abgegrenzten Bereich wird zunächst ausprobiert, wie die Zwischenräume zwischen den Steinen gefüllt und bearbeitet werden sollen.

Parkplätze gesperrt

Die Arbeiten übernehmen zwei Bauunternehmen: Die Firma Engelhardt kümmert sich um die Sanierung des Gehwegpflasters, während die Firma KSV aus Biberach die Testfläche vor der Volksbank erstellt. Für die Sicherheit



In diesem Bereich stehen ab der kommenden Woche Bauarbeiten an.

Foto: Stadtverwaltung

rund um die Baustelle sorgt der städtische Baubetriebshof, der die entsprechende Verkehrssicherung aufbaut. Im Zuge der Maßnahmen werden auch die öffentlichen Parkplätze im Bereich der Baustelle gesperrt. Diese dienen dann als Lager- und Einrichtungsfläche für die Bauunternehmen. Entsprechende Halteverbotsschilder weisen darauf hin.

Anwohner und Verkehrsteilnehmer müssen sich daher auf Einschränkungen einstellen. Die Beschilderung wird Ende dieser Woche aufgestellt, Umleitungen über die Gartenstraße sind ebenfalls ausgeschildert. Die Arbeiten selbst beginnen am Montag, 30. Juni, und dauern voraussichtlich bis Samstag, 5. Juli.

STADTRADELN 2025

Crailsheim startet mit gemeinsamer Radtour



Radeln in der freien Natur macht in der Gruppe noch mehr Spaß.

Foto: Stadtverwaltung

Mitradeln, Zeichen setzen, gemeinsam starten: Am 30. Juni beginnt das STADTRADELN in Crailsheim – mit einer Auftakttour und einem klaren Ziel für Klima und Gemeinschaft. Treffpunkt ist am ZOB, wo die erste gemeinsame Radtour durch die östlichen Stadtteile startet. Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich anzuschließen und den Startschuss für drei Wochen klimafreundliche Mobilität zu geben. Anmeldungen sind weiterhin möglich.

Mit einer gemeinsamen Tour und prominenter Unterstützung startet Crailsheim am 30. Juni in das diesjährige Stadtradeln. Treffpunkt ist um 18.00 Uhr am ZOB bei den Radtouren-Infotafeln. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler eröffnet die Aktion offiziell mit

einer kurzen Ansprache und schließt sich anschließend der Radtour an, die gemeinsam mit den Montagsradlern vom Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Crailsheim, gefahren wird. Die Teilnehmenden erkunden dabei die „Östliche Stadteiltour“ – eine abwechslungsreiche Strecke, die Lust auf mehr macht und zugleich ein Zeichen für klimafreundliche Mobilität setzt.

Anmelden und mitmachen

Die Vorbereitungen für das Stadtradeln 2025 laufen bereits auf Hochtouren. Über 25 Teams – darunter die Stadtverwaltung, Schulen, Vereine und Unternehmen – haben sich angemeldet. Die Teilnahme steht allen offen: Familien, Freundeskreisen, Kolleginnen und Kollegen, Vereinsgruppen oder Einzelpersonen, die ihren Alltag klimabewusst

gestalten möchten. Ziel ist es, innerhalb von drei Wochen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen und so aktiv CO₂ zu vermeiden.

Die Aktion wird vom Klima-Bündnis organisiert und durch die Initiative RadKultur des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg unterstützt. Im vergangenen Jahr legten die Teilnehmenden deutschlandweit über 250 Millionen Kilometer mit dem Fahrrad zurück – ein eindrucksvolles Ergebnis, an das Crailsheim 2025 anknüpfen will.

Info: Wer mitradeln möchte, kann sich unter www.stadtradeln.de/anmelden registrieren.

Bei Fragen steht die städtische Klimaschutzmanagerin, Helene Urbain, unter helene.urbain@crailsheim.de zur Verfügung.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



DEGENBACHSEE

Füllvorgang des Beckens läuft

Am Crailsheimer Degenbachsee beginnt langsam der Wasserspiegel zu steigen. Der Grundablass ist geschlossen, der Einstau läuft. Eigentlich sollte die Badesaison noch im Juni starten, doch dieser Termin wird voraussichtlich nicht zu halten sein. Verzögerungen bei den Entlandungsarbeiten haben den Zeitplan verschoben. Wie schnell der Stausee vollständig befüllt ist, hängt in den nächsten Wochen stark vom Niederschlag ab.

Seit Mitte Juni läuft Wasser in das Becken des Degenbachsees. Der Grundablass am Hochwasserrückhaltebecken wurde geschlossen, der Einstau, also das Einlassen von Wasser, ist im Gang. Damit geht die Sanierungsphase in ihre letzte Etappe. Für die vollständige Befüllung ist ausreichender Regen notwendig – wie schnell der See vollläuft, lässt sich daher nicht genau vorhersagen.

Verzögerung durch milden Winter

Die Entlandungsarbeiten, bei denen der über Jahre abgelagerte Schlamm entfernt wurde, hatten sich verlängert. Solche Maßnahmen werden normalerweise im Winter durchgeführt, wenn Frost für einen tragfähigen Untergrund sorgt. Schwere Maschinen können dann direkt im ausgetrockneten Becken eingesetzt werden.



So voller Wasser soll der Degenbachsee baldmöglichst wieder sein.

Foto: Stadtverwaltung

In diesem Jahr war der Winter aber zu mild – der Boden taute tagsüber häufig auf, wodurch der Einsatz der Geräte erschwert wurde.

Die übrigen Arbeiten an der Betriebstechnik laufen noch und werden voraussichtlich bis in den Sommer andauern. Dabei ist vor allem der Betriebsweg über den Hauptdamm betroffen, der währenddessen nur eingeschränkt genutzt werden kann.

Für Besucherinnen und Besucher bleibt der Degenbachsee trotzdem ein attraktives Ziel. Der Bereich rund um den Kiosk und die Liegewiese ist frei zugänglich und lädt bereits jetzt zum Verweilen ein. Dazu ist der Naturerlebnispfad rund um den See weiterhin geöffnet. Bis das Wasser zum Baden reicht, dürfte es noch etwas dauern – bei passenden Wetterbedingungen aber vielleicht nicht allzu lange.

100. GEBURTSTAG

„Ich genieße jetzt den Feierabend“

„Du musst einen Willen haben, das ist wichtig.“ Mit dieser Lebensweisheit geht und ging Alfred Laukenmann bisher durch sein langes Leben. Seinen 100. Geburtstag feierte er mit geladenen Gästen in seinem Wohnort Tiefenbach. Und die kamen zahlreich: Im großen Festzelt wurde der runde Geburtstag mit Familie, Freunden, Nachbarn und vielen guten Wünschen gefeiert. Auch Crailsheims Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer ließ es sich nicht nehmen, dem rüstigen Jubilar persönlich zu gratulieren.

„Wie fühlt es sich an, die 100 erreicht zu haben?“, fragte Oberbürgermeister Christoph Grimmer beim Besuch im Wohnzimmer. Laukenmanns Antwort kam mit ruhiger Stimme und wachem Blick: „Ich genieße jetzt den Feierabend. Ohne Schmerzen ist das viel wert.“ Die 100 Jahre sieht man dem ehemaligen Schreiner kaum an – körperlich falle das Atmen zwar etwas schwer, geistig aber sei er noch voll da, wie er betont. Zeitung und Stadtblatt gehören weiterhin zur täglichen Lektüre: „Das brauche ich. Ich muss informiert bleiben.“ Und er trinke seit 20 Jahren keinen Alkohol mehr.

Verbundenheit mit Tiefenbach

„Es freut mich sehr, sie so fit anzutreffen“, lächelte Oberbürgermeister Grimmer bei seinem Besuch. Laukenmann winkte ab und verriet, dass er neun Tabletten am Tag nehme. Aber er genieße sein Leben, Kaffee und Kuchen schmecken, denn Genuss muss sein. Und Lachen, was Laukenmann viel tut und damit seine Gäste ansteckt.

Erfreut zeigt sich der Jubilar darüber, dass sich in Tiefenbach vieles erhalten hat. „Es gibt noch die Schule und den Kindergarten. Nur die Bank fehlt halt.“



Alfred Laukenmann freute sich über den Besuch von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer.
Foto: Stadtverwaltung

Seit 1946 lebt Alfred Laukenmann in dem Crailsheimer Teilort, geboren wurde er im benachbarten Lobenhausen. Als junger Mann kam er nach dem Krieg in den Ort, wurde schnell Teil der Dorfgemeinschaft und war viele Jahre im Sportverein aktiv. Auch beruflich fasste er Fuß – zunächst als Schreiner, später arbeitete er für eine Glasfirma, ehe er mit 60 Jahren offiziell in Rente ging und weitere Jahre für die Firma arbeitete.

Große Liebe auf der Weihnachtsfeier

1949 lernte er seine Ehefrau Martha auf einer Weihnachtsfeier des Sportvereins kennen. „Ich habe sie auf der Tribüne oben gesehen und gedacht: Die musst du zum Tanzen holen. Und seitdem habe ich sie“, erzählt der Jubilar mit einem Lachen. Seither sind die beiden ein Paar. „Ich würde meine Martha immer wieder heiraten“, sagt er – und sie nickt lächelnd. Im Oktober wird sie 96 Jahre alt. Gemeinsam leben sie, unterstützt

von einer Betreuungskraft, weiterhin in ihrem Zuhause. Das haben sie nach ihrer Heirat vor 73 Jahren gebaut.

Neben Familie und Beruf war die Imkerei Laukenmanns großes Hobby. Zeitweise betreute er bis zu 30 Bienenvölker. Heute sind es noch zwei – genug, um eigenen Honig zu genießen. Die Pflege übernimmt inzwischen ein Bekannter. Sohn Thomas lebt zwar mit Ehefrau Erika in Donauwörth, ist aber regelmäßig zu Besuch. „Die Jugend muss gehen, wenn sie was werden will“, sagt Alfred Laukenmann mit Verständnis – und etwas Stolz in der Stimme. Denn nach Jahren bei der Bundeswehr als Vermessungstechniker ist der Sohn mittlerweile Flussmeister.

Das Leben von Alfred Laukenmann war bewegt. Trotz Kriegserlebnissen und Corona-Erkrankung, auf die seine Atemprobleme zurückgehen, schaut er weiterhin lächelnd nach vorne: „Es geht immer weiter. Nur wie, weiß man halt nicht.“



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

35 JAHRE STUDIENKREIS

Zwei Nachhilfestipendien übergeben

Anlässlich seines 35. Geburtstags verschenkt der Studienkreis Crailsheim zwei Halbjahresstipendien für kostenlose Nachhilfe im Gesamtwert von bis zu 2.500 Euro an das städtische Jugendbüro. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer durfte die symbolischen Gutscheine entgegennehmen und lobte das Angebot als „Investition in Zukunft, Teilhabe und Bildungsperspektiven“.

„Bildung ist und bleibt eine der zentralen Voraussetzungen für ein selbstbestimmtes Leben“, würdigte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer das Engagement des Studienkreises bei der Spendenübergabe. Zum 35-jährigen Bestehen seiner Niederlassung in Crailsheim vergibt der Nachhilfeanbieter zwei Stipendien – eine „großzügige Geste sowie eine Investition in die Zukunft“, wie Grimmer betonte.

Bewerbung über feripro.de

Jeweils ein halbes Jahr lang erhalten zwei Schülerinnen und/oder Schüler kostenlose Nachhilfe im Gesamtwert von bis zu 2.500 Euro. Bewerben können sich Familien mit Kindern von Klasse 1 bis 13 zwischen dem 13. Juli und 10. August 2025 über die Plattform feripro.de. Die Vergabe erfolgt per Zufalls-generator – anonym und chancengleich. Das städtische Jugendbüro informiert die Gewinnerinnen oder Gewinner anschließend diskret und überreicht die Gutscheine.

Für Studienkreis-Bereichsleiterin Bianca Felke ist die Entwicklung der zurückliegenden Jahre nicht nur Anlass zur Freude. „Früher kamen die meisten mit 15 oder 16 zur Nachhilfe. Heute haben wir immer mehr Grundschüler – teils schon ab der ersten Klasse“, sagt sie. Die Aufmerksamkeitsspanne sinke, Stillhalten falle vielen Kindern schwer. Felke sieht einen Zusammenhang mit



(V. li.): Bianca Felke überreichte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Gutscheine, die letztendlich bei Standortleiterin Olesja Kunz eingelöst werden können.
Foto: Stadtverwaltung

der Mediennutzung: „Die sozialen Medien und das ständige Zappen verändern die Wahrnehmung enorm.“

Fördern und feiern

Der Crailsheimer Standort ist einer der größeren in Baden-Württemberg, mit fünf Lehr- und Gruppenräumen. Etwa 80 Schülerinnen und Schüler nehmen regelmäßig teil, in Prüfungszeiten werden es mehr. Mathematik ist das mit Abstand am häufigsten nachgefragte Fach. Unterrichtet wird von erfahrenen Lehrkräften, darunter auch Muttersprachler und Quereinsteiger. Seit 2012 bietet der Studienkreis Online-Unterricht an, inzwischen ergänzt durch KI-gestützte Lernplattformen mit rund um die Uhr verfügbaren Hilfsangeboten. Standortleiterin Olesja Kunz, Diplom-Mathematikerin und seit 2022 Leiterin in Crailsheim, sieht im Jubiläum auch einen Moment der Verantwortung. „Wir begleiten Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg – verlässlich, mit Herzblut und dem Ziel, Chancen zu er-

öffnen“, sagt sie. Ganz in diesem Sinne passt auch das neue Stipendienprogramm.

„Dass Sie dieses Jubiläum nicht nur feiern, sondern auch zum Anlass nehmen, zwei Förderstipendien zu vergeben, unterstreicht Ihre soziale Haltung in besonderer Weise“, betonte Oberbürgermeister Christoph Grimmer. Die finale Zustimmung des Gemeinderats zur Spende steht zwar noch aus – doch das Signal ist klar: In Crailsheim wird Bildung als Gemeinschaftsaufgabe verstanden.

Info: Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 13 haben vom 13. Juli bis zum 10. August 2025 die Möglichkeit, sich über die Plattform www.feripro.de für ein Nachhilfestipendium zu bewerben.

Die Vergabe erfolgt anonym und chancengleich per Zufallsverfahren. Zu gewinnen gibt es zwei Halbjahresstipendien für kostenlose Nachhilfe beim Studienkreis Crailsheim.

STÄDTISCHE HOMEPAGE

Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter www.crailsheim.de eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter www.crailsheim.de/veranstaltungssselbsteintrag möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

STADTWERKE

NachhaltigkeitsAWARD 2025 in Gold

Eine Fachjury war überzeugt von der innovativen Lösung der Stadtwerke zur Nutzung von industrieller und überschüssiger Abwärme der Firma BÜRGER in Crailsheim für das neue Hallenbad. So konnten die Stadtwerke den ZfK-NachhaltigkeitsAWARD in der Kategorie „Energie“ in Gold kürzlich in Berlin entgegennehmen.

Die Stadtwerke Crailsheim haben den ZfK-NachhaltigkeitsAWARD in der Kategorie „Energie“ in Gold gewonnen. Die renommierte Auszeichnung wurde kürzlich im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in Berlin an den regionalen Energieversorger überreicht.

Das Projekt überzeugte die Fachjury durch seine innovative Lösung, überschüssige Abwärme des Maultaschenherstellers BÜRGER für den Neubau des Crailsheimer Hallenbads und dessen künftige Wärmeversorgung zu nutzen. Mit diesem Ansatz decken die Stadtwerke etwa 65 Prozent des Wärmebedarfs des neuen Bades auf klimafreundliche Weise ab.

Das Projekt überzeugte nicht nur die Fachjury, sondern auch die Öffentlichkeit, die ebenfalls darüber online abstimmen konnte. Jürgen Breit, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke, und Eva Reu, Leiterin der Planungsabteilung, nahmen die Auszeichnung und den ersten Platz stolz entgegen.

Abwärme clever genutzt

Rund 24 Millionen Euro investieren die Stadtwerke in den Bau eines neuen, familiengerechten Sportbads, das Anfang 2026 eröffnet werden soll. Das Hallenbad wird über eine 1,2 Kilometer lange Fernwärmeleitung mit industrieller und überschüssiger Abwärme von der Firma BÜRGER versorgt. Die Arbeiten an den Verbindungsleitungen sind derzeit in vollem Gange und sollen im August abgeschlossen sein. Ein Pufferspeicher vor Ort ermöglicht im Bad zusätzlich die Zwischenspeicherung der Wärme, um eine stabile Versorgung zu gewährleisten. Durch diese innovative Lösung sparen die Stadtwerke jährlich etwa 360 Tonnen CO₂ ein.

Neue Maßstäbe für Wärmeversorgung

„Abwärme ist eine wichtige Säule der Wärmewende. Die Stadtwerke Crails-



(v.l.): Carsten Wagner, Geschäftsführer des VKU Verlags, Eva Reu, Leiterin Planungsabteilung Stadtwerke, Jürgen Breit, technischer Geschäftsführer Stadtwerke und Hans-Peter Hoeren, stellvertretender ZfK-Chefredakteur bei der ZfK-NachhaltigkeitsAWARD-Übergabe in Gold an die Stadtwerke Crailsheim.
Foto: Lena Lange/VKU Verlag

heim zeigen in diesem Vorzeigeprojekt mustergültig auf, wie diese passgenau zur Dekarbonisierung einer neuen zentralen Infrastruktur im Rahmen der Daseinsvorsorge genutzt und in ein ganzheitliches energetisches Konzept eingebunden werden kann“, lobte Klaus Hinkel, Chefredakteur der Zeitung für kommunale Wirtschaft.

Jürgen Breit, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke, hob hervor: „Unser energetisches Konzept für den Hallenbadneubau zeigt, wie die Energiewende durch Partnerschaften zwischen Energieversorgern und Industrie gelingen kann. Crailsheim macht vor, wie durch eine solche Kooperation eine nachhaltige, klimafreundliche Energielösung geschaffen wird und der Umgang mit Ressourcen sparsam erfolgt.“ Das Hallenbad entsteht derzeit am Standort des bestehenden Crailsheimer Freibades im sogenannten Maulachtal und soll Anfang 2026 für die Schwimmgäste öffnen. Das Projekt ist ein bedeutender Schritt in Richtung nachhaltiger Daseinsvorsorge und zeigt, wie lokale Synergien genutzt werden können, um Primärenergie zu sparen, die Umwelt zu schonen und die regionale Nachhaltigkeit zu stärken.

Klimaziele brauchen lokale Lösungen

Bis 2050 wollen die Staaten der EU annähernd klimaneutral sein. Der Weg dahin erfordert große Anstrengungen in den einzelnen Sektoren, auch in Deutschland.

Stichworte sind neben der Energie-, vor allem die Wärme- und Mobilitätswende sowie der Ressourcenschutz. Kommunale Unternehmen leisten hier einen maßgeblichen Beitrag vor Ort. Um diese Anstrengungen zu würdigen, hat die ZfK-Redaktion in Berlin zum sechsten Mal die „ZfK-NachhaltigkeitsAWARDS“ vergeben.

Preisträger im Überblick

Platz eins und damit der Award in Gold gehen an die Stadtwerke Crailsheim. Der Silber-Award ging an die Stadtwerke Stuttgart und der Preis in Bronze wurde an Emery verliehen.

„Ohne kommunale Unternehmen können die ehrgeizigen Nachhaltigkeitsziele in Deutschland nicht erreicht werden. Wir wollen mit dem Preis Vorzeigeprojekte sichtbar machen und andere zum Nachahmen motivieren“, sagt Carsten Wagner, Geschäftsführer des VKU Verlags, in dem die ZfK erscheint.

Stimme der kommunalen Wirtschaft

Die Zeitung für kommunale Wirtschaft (ZfK) ist als einziger Titel aus dem Energiebereich unter den 80 größten Fachmedien im Medienbranchenblatt „HORIZONT“ gelistet. Die ZfK ist mit einer IVW-geprüften Auflage von 14.079 (1/2025) verkauften Exemplaren nicht nur Branchen-Marktführer, sondern mit dem werktäglichen ZfK-Morning Briefing (27.000 Abonnenten) sowie dem reichweitenstarken Newsportal www.zfk.de das unverzichtbare Medium der kommunalen Wirtschaft.

**Bürgerstiftung Crailsheim – Gemeinsam Zukunft gestalten**

Die Bürgerstiftung Crailsheim unterstützt gemeinnützige Projekte im Stadtgebiet und in den Ortsteilen. Mit einer Spende oder/und einer Zustiftung besteht die Möglichkeit, Crailsheim mitzugestalten und örtliche Vereine oder gemeinnützige Organisationen zu unterstützen. Mithilfe dieser Zuwendungen werden lokale soziale Projekte gefördert, beispielsweise im öffentlichen Gesundheitswesen, der Jugend- und Altenhilfe, der Heimatkunde, der Kunst und Kultur oder der Denkmalpflege. Spenden oder Zuwendungen (bitte im Betreff angeben) können an folgende Bankverbindung überwiesen werden:
 Bürgerstiftung Crailsheim
 der Stiftergemeinschaft
 IBAN: DE19 6225 0030 0001 5064 79
 BIC: SOLADES1SHA
 Verwendungszweck:
 Bürgerstiftung Crailsheim,
 ggfs. Name und Adresse,
 Zuwendung oder Spende

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen

VERBUNDHAUSMEISTER (w/m/d) **(2025-06-04)**

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Gebäudeservice) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Ausführung aller zugewiesenen Hausmeistertätigkeiten gemäß Dienstbeschreibung
- Koordination und Überwachung der Reinigungsarbeiten (Vorgesetzte/r des Reinigungspersonals)
- Überwachung und Kontrolle externer Fremdfirmen (Dienstleister, Fachfirmen)

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Berufsausbildung mit mehrjähriger Erfahrung
- Fundierte erworbene handwerkliche Kenntnisse
- Führerschein Klasse B
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
 - Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
 - Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
 - Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
 - Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
 - Eine positive Arbeitsatmosphäre
 - Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
 - Finanziellen Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV
- Es handelt sich um mehrere unbefristete und eine zunächst befristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 7 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 6. Juli 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

NEHMEN SIE CRAILSHEIM IN DIE HAND



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle
SACHBEARBEITER TECHNISCHES ENERGIEMANAGEMENT UND GEBÄUDEUNTERHALTUNG (w/m/d)
(2025-06-05)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Hochbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Erstellen von Konzepten für den zukunftsfähigen Betrieb von städtischen Gebäuden
- Planung und Ausschreibung von Heizungs- und Lüftungsanlagen, Erneuerung bestehender Anlagen nach GEG (Sanierungsfahrplan)
- Erstellen von Gebäudesteckbriefen
- Optimierung und Überwachung bestehender Anlagen (u. a. Ausbau digitaler Zugriff)
- Auswertung von Verbräuchen, Abläufen etc.
- Durchführung und Überwachung kleinerer Maßnahmen im Gebäudeunterhalt
- Trinkwasserhygiene (Ausschreibung, Rahmenvertrag, Überwachung)
- Betreuung externer Fachplaner
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Moderne Arbeitsbedingungen im Herzen der Stadt Crailsheim und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- Umfassende Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanziellen Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium in den Bereichen Gebäudetechnik, Gebäudeenergie-technik, Technisches Gebäudemanagement, Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik oder vergleichbarer Studiengang
- Alternativ: Techniker der Fachrichtung Gebäudesystemtechnik oder Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, vorzugsweise mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Verantwortungsbewusstsein und Verhandlungsgeschick
- Bereitschaft zur Einarbeitung in neue Aufgabenfelder
- Gute EDV-Kenntnisse

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen
- Flexible Arbeitszeitgestaltung nach Absprache

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Förg, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1239

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 6. Juli 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

STADTWERKE

Neues digitales Netzanschlussportal ist online

Digital, schneller und transparenter: Die Stadtwerke Crailsheim wickeln den Hausanschluss künftig über ein neues digitales Portal ab. Das seit einiger Zeit auf der Internetseite verfügbare Netzanschlussportal ermöglicht es Privatkunden, Installateuren, Architekten und Bauträgern, mit wenigen Klicks ein Angebot für den Netzanschluss anzufordern.

Ob die Wallbox für das Elektroauto, die Photovoltaikanlage auf dem Dach, der Energiezählerwechsel, die Wärmepumpe oder andere Anlagen – alle Anmeldungen erfolgen ab sofort über das digitale Netzanschlussportal der Stadtwerke. Anfragen, die bisher als Mail oder in Papierform eingingen, werden künftig nicht mehr bearbeitet und stattdessen auf das Webportal verwiesen.

Hausanschluss wird digital

Das digitale Anschlussportal bringt nicht nur dem regionalen Energieversorger zahlreiche Vorteile in Form eines effizienteren Ablaufs und klar geregelten Zuständigkeiten.

Auch für externe Partner und Kunden wird die Bestellstrecke durch das neue Anmeldeportal transparenter und verbessert den Service.

Ablauf in fünf Schritten

Der Hausanschluss kann unter www.stw-crailsheim.de in der Rubrik „Bauen – Hausanschluss“ online beantragt werden. In fünf Schritten werden die erforderlichen Daten, insbesondere um welche Anschlussart es sich handelt, beispielsweise Strom, Gas, Wasser oder Fernwärme sowie deren benötigten Anschlussleistungen in Kilowattstunden bzw. Litern abgefragt.

Der komplette Bearbeitungsprozess wurde somit digitalisiert: vom Antrag, über die Dokumentenprüfung, das Kostenangebot und die Bauphase bis hin zur Fertigstellung der Netzanschlüsse.

Installationsportal für Fachbetriebe

Für Installationsbetriebe steht zudem ein spezielles Installationsportal zur Verfügung. Darüber melden Fachfirmen die notwendigen Arbeiten an den Netzleitungen der Stadtwerke und die dafür benötigten Anschlüsse an.

Den Zugang zum Portal erhalten Installateure über die Website www.stw-crailsheim.de.

Mit dem neuen Webportal wurde die Beauftragung eines Netzanschlusses vollständig digitalisiert und die gesetzlichen Vorgaben der Niederspannungsanschlussverordnung sowie des Erneuerbaren-Energien-Gesetzes umgesetzt.

FÜR DEN NOTFALL

Hausnummern dürfen nicht fehlen

Fehlende Hausnummern an Gebäuden bereiten nicht nur Post- und Paketzustellern Probleme. Vor allem bei Rettungseinsätzen muss die Bevölkerung ein hohes Interesse daran haben, dass das betreffende Grundstück oder Gebäude schnell gefunden wird. Auch in der Dunkelheit sollte die Nummer erkennbar sein.

Aber nicht immer ist dies der Fall. Im Stadtgebiet weisen einige Gebäude keine oder keine ausreichende Nummerierung auf. Die Verwaltung bittet die Eigentümer dieser Grundstücke und Gebäude dringend, die fehlende Nummer anzubringen.

Dies ist übrigens auch in der Polizeiverordnung der Stadt Crailsheim klar vorgeschrieben. In § 30 ist festgehalten, dass Häuser von der Straße aus – spätestens am Tag des Einzugs – gut sichtbar nummeriert werden müssen.



Hausnummern an Gebäuden sind wichtig. Im Notfall erleichtern sie den Rettungskräften die Orientierung.

Foto: Stadtverwaltung



(V. l.): Manuel Krauß und Tomas Chamizo Roll setzten erfolgreich das neue digitale Netzanschlussportal bei den Stadtwerken Crailsheim um.

Foto: Stadtwerke

Wie viel kostet ein Reisepass und wie lange ist er gültig?

Ab 24 Jahren kostet ein Reisepass 70 Euro und besitzt eine Gültigkeit von zehn Jahren. Unter 24 Jahren kostet ein Reisepass 37,50 Euro und besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren. Falls es schnell gehen muss: Ein Reisepass im Expressverfahren kostet zusätzlich 32 Euro. Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

JETZT ANMELDEN

Ferien voller Action: Sommerbetreuung mit „Xund ins Leben“ startet wieder

Das Ressort Bildung & Wirtschaft bietet in den Sommerferien ein Ferienbetreuungsprogramm an. Kinder sollen hier sportlichen und gesunden Spaß mit den coolsten Trend- und Sommersportarten erleben. Online-Anmeldungen sind bereits möglich.

Die sehr umfang- und abwechslungsreiche Ferienbetreuung in Crailsheim wird bereits seit 2021 von „Xund ins Leben“ bereichert. Es richtet sich an alle Crailsheimer Kinder im Alter zwischen 6 und 12 Jahren. Erlebnis, Abenteuer, Sport und Spaß – das verspricht die „Xund ins Leben“-Woche in den kommenden Sommerferien. Abgestimmt auf das Alter der teilnehmenden Kinder stehen dabei die neuesten Sporttrends, Natur und Abenteuer, Fun- und Team-sportarten, kreatives Gestalten, Fitness und Gesundheit und vor allem der Spaß im Mittelpunkt.

Die Ferienbetreuung findet in den Sommerferien vom 25. bis 29. August statt. Das Programm dauert jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr, freitags bis 14.00 Uhr. Treffpunkt ist die Sport- und Festhalle Ingersheim, für das Programm werden alle Freizeitflächen in Crailsheim ge-



Sportlich, kreativ und voller Abenteuer – bei der Ferienwoche „Xund ins Leben“ vom 25. bis 29. August erleben Crailsheimer Kinder unvergessliche Sommertage. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Foto: Xund ins Leben

nutzt. Pro Woche müssen mindestens 24 Kinder teilnehmen. Die Kosten liegen bei 169 Euro bis 174 Euro pro Kind für jeweils fünf Tage. Zusätzlich kann kostenpflichtig ein Mittagessen gebucht werden.

Info: Die Anmeldung für das Ferienbetreuungsprogramm erfolgt unter

www.xundinsleben.com/ferienamps/anmeldung. Der Anmeldeschluss für die Sommercamps ist am 30. Juni. Weitere Informationen gibt es unter Telefon +43 316 347487 oder per E-Mail an office@xundinsleben.com. Genaue Informationen zum Programm folgen nach der Online-Anmeldung.

KENNEN SIE SCHON UNSER BÜRGERGIS?

Das BürgerGIS stellt für das komplette Stadtgebiet mit allen Stadtteilen Geoinformationen in einer modernen und einfach bedienbaren Benutzeroberfläche online zur Verfügung. Bebauungspläne, Flächennutzungsplan, ÖPNV-Haltestellen und weitere Themen werden mit den Online-Kartendiensten überlagert. Bürgerinnen und Bürger erhalten somit Zugang zu interaktiven Stadtplänen sowie zu Informationen aus den Bereichen öffentliche Einrichtungen, Freizeit und Bauleitplanung.



Hier geht's zum BürgerGIS:
iweb.cr-gis.de/crailsheim/buergergis

AUS DEM GEMEINDERAT

STADTENTWICKLUNG

Wettbewerb soll frischen Wind in Crailsheims Innenstadt bringen

Die Stadt plant eine Neugestaltung ihrer Innenstadt – mit einem großen Planungswettbewerb. Fachleute aus verschiedenen Büros sollen kreative Ideen liefern, wie Plätze, Wege und Grünflächen schöner und besser nutzbar werden können. Die Bürgerinnen und Bürger werden frühzeitig beteiligt und können ihre Wünsche und Lieblingsorte online mitteilen. So sollen moderne Ideen und die Meinungen der Menschen vor Ort zusammenkommen. Der Wettbewerb ist Teil des Projekts „Crailsheim findet Innenstadt“ und soll die Stadt fit für die Zukunft machen – als lebendiger Ort zum Einkaufen, Verweilen und Leben.

Die Stadtverwaltung möchte die Innenstadt neu gestalten und hat dafür einen Planungswettbewerb erarbeitet, der in seiner letzten Sitzung durch den Gemeinderat mehrheitlich beschlossen wurde. Verschiedene Fachleute aus Landschaftsarchitekturbüros sollen dabei Entwürfe einreichen, wie die Innenstadt schöner, moderner und vielseitiger werden kann. Insgesamt stehen für das Preisgeld und die Durchführung des Wettbewerbs bis zu 230.000 Euro zur Verfügung. Die Hälfte des Geldes war bereits im Haushalt eingeplant, der Rest wird jetzt aus anderen Töpfen dazugesteuert.

Wichtiger Austausch mit Bürgern

Wichtig bei diesem Projekt ist der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern. Bevor der Wettbewerb startet, können alle Interessierten über die städtische Homepage beziehungsweise die Internetplattform GoVocal mitmachen. Bereits seit dem 6. Juni läuft dort eine vierwöchige Beteiligungsphase. In dieser Zeit können die Teilnehmenden ihre Lieblingsorte in der Innenstadt benennen und sagen, was sie dort besonders mögen oder was verbessert werden sollte. Auch eigene Ideen für die Zukunft dieser Orte können eingereicht werden – per Text oder Bild.



Mit einem Architektenwettbewerb geht es mit der Innenstadtgestaltung los.
Foto: Stadtverwaltung

Diese Vorschläge fließen dann in die Aufgabenbeschreibung für die Planungsbüros ein. Dadurch soll sichergestellt werden, dass die Wünsche der Bevölkerung bei der Planung berücksichtigt werden. Die Entwürfe werden im Anschluss von einem Preisgericht bewertet. Dieses besteht aus acht Fachleuten aus dem Bereich Planung und Architektur sowie sieben Vertretern der Stadtverwaltung und des Gemeinderats. Darunter sind Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer sowie Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. Auch aus jeder Gemeinderatsfraktion ist eine Person im Preisgericht vertreten.

Der Wettbewerb soll etwa sechs Monate dauern. Danach wird ein Büro ausgewählt, das die weitere Planung übernimmt. Im Jahr 2026 ist dann eine zweite Beteiligungsrunde geplant – dieses Mal auch mit Veranstaltungen vor Ort.

Verwaltung und Gemeinderat erhoffen sich von dem Verfahren neue Ideen und viele Vorschläge, wie die Innenstadt zukunftsfähig gestaltet werden kann. Ziel ist es, die Innenstadt zu einem Ort zu machen, an dem sich Menschen gerne aufhalten – sei es zum Ein-

kaufen, Arbeiten, Wohnen oder einfach zum Verweilen. Der Planungswettbewerb bietet dafür einen guten Start, denn so kommen Fachwissen und die Meinung der Menschen in der Stadt sinnvoll zusammen.

Aussprache im Gremium

In der vergangenen Sitzung Ende Mai meldete sich für die Fraktion der AWW Jörg Wüstner zu Wort. Das Thema beschäftigte Gemeinderat und Verwaltung bereits länger, auch sei es immer wieder verschoben worden. Einen Wettbewerb dieser Art habe er so noch nie gesehen, ob es bei Kosten von 250.000 Euro keine Alternative gebe, vielleicht ohne Preisgeld. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler sagte, an einem Verfahren nach Vergabeverordnung käme man nicht vorbei. Würde man einfach nur ausschreiben, bekäme man vielleicht eine Skizze von den Planern und der Gemeinderat wäre weniger beteiligt. Das sei bei einem Wettbewerb besser, aber ein Preisgeld sei dann vorgeschrieben. Für die Fraktion der SPD meinte Joachim Wieler, es sei wichtig, Qualität nach Crailsheim zu bringen, um Freiräume besser erlebbar zu machen.

Fortsetzung auf Seite 18

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 17

Vom Preisgeld flösse ja auch wieder etwas zurück. Der Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion, Sebastian Karg, sagte, es sei tatsächlich einiges noch nicht passiert, jetzt gebe es aber einen konstruktiven Vorschlag. Dabei sei eben die Bürgerbeteiligung wichtig. Insgesamt sei der Verwaltungsvorschlag mit Beteiligung des Gemeinderats und der Bürger die bessere Alternative.

Der Vorsitzende der BLC-Fraktion, Peter Gansky, sah das anders. Kindergärten und Schulen seien Pflichtaufgaben, da könne man schon mit kleinem Geld etwas tun. Hier gebe man alleine für die Planung 230.000 Euro aus. Dem widersprach Bürgermeister Steuler. Die 230.000 Euro seien für den Wettbewerb, wobei 80.000 Euro angerechnet würden und somit 150.000 Euro „verloren“ gingen. Die Fraktion der CDU sehe es auch kritisch, meinte deren Vorsitzender Wolfgang Lehnert. Immer wieder seien kleinere Projekte geschoben worden, um sie mit der Freiraumplanung umzusetzen. Jetzt wolle man viel Geld für die Planer-Suche ausgeben. Damit könnten aber bereits beschlossene Projekte wie das Wohnquartier Kalkwiesen gestartet werden. Dazu sagte der Leiter des Ressorts Stadtentwicklung, Stefan Markus, Kalkwiesen sei noch in der Planungsabstimmung und käme Ende des Jahres in den Gemeinderat.

Sebastian Klunker (AWV) zeigte sich enttäuscht, er habe mit einem Konzept gerechnet, könne aber guten Gewissens zustimmen. Kindergarten- und Schul-

planung sei sicher eine Pflichtaufgabe, das gelte aber auch für die Innenstadt. Uwe Berger (CDU) war ebenfalls eher kritisch eingestellt, es gebe so viele kleinere Maßnahmen, die gemacht werden könnten. Das müsse man einem Planer mitgeben. Man sollte das Thema wohl eher nochmals zurückstellen und die Rahmenbedingungen besprechen. Man schreibe sehr überlegt und nicht ohne Vorgaben aus, betonte Bürgermeister Steuler. Stefan Markus ergänzte, der Vorschlag sei keine plötzliche Idee, man habe lange und intensiv daran gearbeitet. Sobald es einen Beschluss gebe, könne auch ein Zeitplan erstellt werden. Die Verwaltung habe den Anspruch einer Gesamtplanung und nicht eines „Stückchenwerks“.

Letztendlich empfahlen die Mitglieder des Ausschusses den Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich.

Diskussion im Gemeinderat

Dem folgte der Gemeinderat ebenfalls mehrheitlich, nachdem im Wesentlichen dieselben Argumente vorgebracht wurden. Deutlich wurde allerdings, dass der Aspekt der intensiven Bürgerbeteiligung beim Prozess der Freiraumplanung von manchen Mitgliedern im Gremium gar nicht wahrgenommen worden war. Man könne „nicht immer über die Köpfe der Bürger hinweg entscheiden“, hieß es beispielsweise. Daraufhin wies Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer darauf hin, dass eben zum Thema Freiraumplanung, nach Beschluss, eine entsprechende Bürgerbeteiligung online laute. „Wir als

Verwaltung wollen auch das Beste herausholen, weshalb eine Bürgerbeteiligung vorgeschaltet ist.“ Es könne nicht alles auf einmal geplant werden, es müsse auch personell leistbar sein, so Grimmer. Baubürgermeister Jörg Steuler ergänzte, man habe eine hohe Prioritätensetzung. Im kommenden Jahr sei die erste Ratsentscheidung für das erste Teilgebiet vorgesehen.

Ein Antrag der BLC zur geheimen Abstimmung des Tagesordnungspunktes wurde abgelehnt, ebenso ein Antrag der CDU zur Vertagung, „um nochmals alles genau zu durchdenken“. Somit wurde dem Vorschlag der Verwaltung mehrheitlich zugestimmt: Es wird ein Planungswettbewerb durchgeführt, für den ein Gesamtbetrag von maximal 230.000 Euro veranschlagt ist. Diese Summe umfasst sowohl das Preisgeld als auch die Kosten des Preisgerichts. Zudem beschloss der Gemeinderat die Zusammensetzung des Preisgerichts. Es besteht aus insgesamt 15 Mitgliedern, darunter acht Fachpreisrichterinnen und -richter sowie sieben Sachpreisrichterinnen und -richter.

Letztere setzen sich aus je einem in der Sitzung benannten Mitglied der Fraktionen, dem Oberbürgermeister sowie dem Sozial- und Baubürgermeister zusammen.

Darüber hinaus nahm der Gemeinderat das weitere Vorgehen zur Erarbeitung der Freiraumplanung für die Innenstadt zur Kenntnis.

STADTBILD

Panflötenspieler-Brunnen wird repariert und bleibt

Der beschädigte Brunnen mit Panflötenspieler-Figur beim Herrensteg wird repariert und bleibt an Ort und Stelle. Das hatte die CDU-Fraktion beantragt, die Stadtverwaltung hatte andere Pläne: Sie wollte den Brunnen im Rahmen der Freiraumplanung komplett erneuern und den Standort überdenken. Das war bereits in der Vorberatung im Bau- und Sozialaus-

schuss strittig, und diese Diskussion führte sich in der Sitzung des Gemeinderats fort.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die beschädigte Panflötenspieler-Figur in der Grünanlage gegenüber dem Herrensteg repariert wird. Die Figur war durch Vandalismus stark beschädigt worden. Auch der Brunnen selbst ist in Mitleidenschaft gezogen – das obere

Becken wurde bereits entfernt, das untere steht schief und verliert Wasser. Deshalb soll nicht nur die Figur wiederhergestellt werden, sondern der ganze Brunnen grundlegend erneuert werden.

Die Stadtverwaltung rechnet mit Kosten von etwa 70.000 Euro für die gesamte Maßnahme. Das Geld soll aus Mitteln genommen werden, die ur-

AUS DEM GEMEINDERAT

sprünglich für Kanalarbeiten vorgesehen waren, dort aber nicht vollständig gebraucht werden. Außerdem wurde überlegt, den Brunnen in Zukunft an einen sichtbareren, belebteren Ort zu verlegen. Diese Standortfrage sollte im Rahmen des neuen Freiraumkonzepts für die Innenstadt geklärt werden.

Diskussion im Ausschuss

Uwe Berger (CDU) warb in der Sitzung des Bau- und Sozialausschusses Ende Mai nochmals für seinen Antrag. Der Brunnen sei bereits vor über einem Jahr zerstört worden, das habe vor allem älteren Bürgern einen Stich versetzt, das Thema habe also eine emotionale Komponente. Kleinode wie diesen Brunnen gebe es nicht viele in Crailsheim, eingebettet an der Stadtmauer, gegenüber dem Bleichesteg mit viel Publikumsverkehr. Er wolle nicht auf die Freiraumplanung warten. Der Brunnen sei mutwillig zerstört worden. Es sei sonst fast schon eine Kapitulation vor jenen, denen alles egal sei.

Jörg Wüstner sagte für die Fraktion der AWW, man sei uneinheitlich. Der Vorsitzende der Fraktion der GRÜNEN, Sebastian Karg, meinte, dass 70.000 Euro schon eine Hausnummer seien, weshalb man es doch auch in einer größeren Konzeption sehe, „wobei der Ort an sich gut ist“. Joachim Wieler sagte für die SPD-Fraktion: „Der Panflötenspieler ist nett, aber nicht zentral wichtig, um es gleich angehen zu müssen.“ Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, erinnerte daran, dass es nicht günstiger werde, auch wenn man die Freiraumplanung abwarte.

Der Ausschuss lehnte den Antrag mehrheitlich ab. Der Gemeinderat war anderer Meinung.

Diskussion im Gemeinderat

Diskutiert wurde vor allem ein offener Brief des Historischen Vereins Crailsheim, der sich darin für den örtlichen Erhalt und Reparatur des Brunnens



Der Brunnen mit der Panflötenfigur, im Volksmund Kindlesbrunnen genannt, steht bereits seit vielen Jahren in der Grabenstraße und soll nacheiner Reparatur wieder so aussehen.
Foto: Stadtverwaltung

aussprach. Dies begrüßte vor allem die Fraktion der CDU als Antragsteller, was auch Vertreter der GRÜNEN und Fraktionslose taten. Aus der SPD kam Verständnis für das Anliegen des „sehr geschätzten Historischen Vereins“, aber man könne auch größer denken. Joachim Wieler schlug vor, statt des filigranen Brunnens an der Stelle einen sprudelnden Felsen, einen Quellstein, zu installieren und den ursprünglichen Brunnen andernorts aufzubauen. Das unterstützte auch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, fand sonst aber wenig Anklang. Die Fraktion der BLC schlug eine Bürgerbeteiligung in Form eines Crowdfunding-Projekts vor: 20 Prozent der Kosten sollten von Bürgern aufgebracht werden, so Marcus Rohrbach, die sich dann auch mit dem Projekt identifizieren könnten. Seitens der Verwaltung wurde betont, dass es nicht um die Finanzierung gehe, diese sei gesichert, sondern vor allem darum, den Brunnen woanders wieder aufzubauen, er sei innerhalb von 100 Jahren ohnehin schon mehrfach versetzt worden.

Ein weiteres Thema war der Vandalismus, dem der Brunnen zum Opfer gefallen war. Dem müsse mit der Reparatur ein Riegel vorgeschoben werden, so die Befürworter des CDU-Antrags.

Der Gemeinderat hatte sich also in seiner Sitzung mit mehreren Vorschlägen, auch zur künftigen Gestaltung des Platzes rund um den Brunnen mit der Panflötenspieler-Figur, befasst. Letztendlich wurde ein Antrag von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, der eine Neugestaltung des Platzes mit einem Quellstein sowie die Restaurierung und Umsetzung des Brunnens an einen anderen Standort vorsah, mehrheitlich abgelehnt. Ebenfalls keine Mehrheit fand ein Antrag der BLC-Fraktion, der die unverzügliche Wiederherstellung der Panflötenspieler-Figur forderte – allerdings unter der Bedingung, dass zunächst 20 Prozent der Kosten über eine Crowdfunding-Kampagne finanziert werden. Eine Mehrheit erhielt aber der ursprüngliche Antrag der CDU-Fraktion: Der Brunnen wird an Ort und Stelle bleiben und repariert.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AUS DEM GEMEINDERAT

FRIEDHOFSWESEN

Neue Bestattungsformen bald in allen Stadtteilen

Der Gemeinderat hat einer Änderung der Friedhofssatzung zugestimmt. Damit sollen neue Grabarten wie Baumgräber und Rasengräber künftig auch auf Friedhöfen in den Stadtteilen angeboten werden. Bislang waren diese nur auf dem Hauptfriedhof und in Altenmünster möglich. Mit der Entscheidung reagiert die Stadt auf die Wünsche der Bevölkerung.

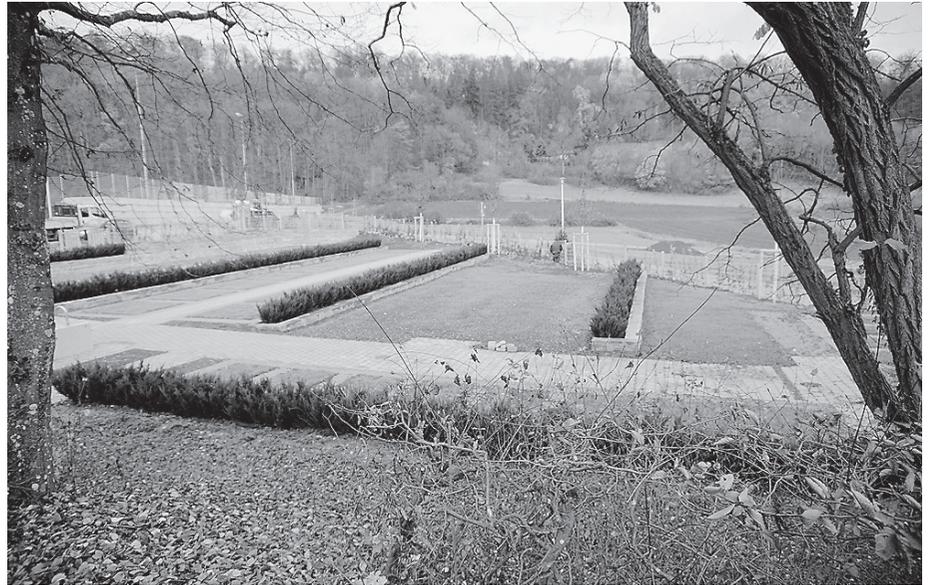
In Crailsheim können sich Bürgerinnen und Bürger künftig auf allen Stadtteilmfriedhöfen für neue, pflegeleichte Bestattungsformen entscheiden. Der Gemeinderat hat dazu am 5. Juni 2025 eine Änderung der Friedhofssatzung beschlossen.

Baumgräber in den Stadtteilen

Schon seit 2016 gibt es in Crailsheim sogenannte Baumgräber – eine Bestattungsform, bei der Urnen unter Bäumen beigesetzt werden. Bislang war das nur im Bestattungspark des Hauptfriedhofs und im Friedhof Altenmünster möglich. Jetzt sollen solche Baumgräber auch in den Stadtteilen angeboten werden. Dazu werden an den Urnenplätzen kleine Metallteile im Boden eingebracht, damit man die genaue Lage der Urne später wiederfinden kann. Wie in den bisherigen Anlagen wird auch an den neuen Standorten eine Stele aufgestellt – eine Gedenksäule mit den Namen der Verstorbenen.

Änderungen auf Wunsch von Bürgern

Im Stadtteil Roßfeld sind die Baumgräber noch nicht sofort umsetzbar, da es dort noch Gespräche mit der Kirchengemeinde zur Nutzung des Friedhofs gibt. Die Satzung wurde aber so geändert, dass die neue Grabform dort später einfach eingeführt werden kann. Auch sogenannte Rasengräber – also pflegefreie Gräber ohne Einfassung – sollen künftig in allen Stadtteilen mög-



Mit dem Beschluss ändert sich auch einiges auf dem Goldbacher Friedhof.

Foto: Stadtverwaltung

lich sein. Diese Grabart war bisher nur auf dem Hauptfriedhof erlaubt. Die Pflege übernimmt die Stadt, Blumen dürfen nur auf einer festen Platte abgelegt werden.

Mit diesen Änderungen kommt die Stadtverwaltung dem Wunsch von Bürgerinnen und Bürgern aus den Stadtteilen nach. Die neuen Grabarten bieten eine moderne, pflegearme Alternative zu traditionellen Bestattungen und sollen bald auf allen Friedhöfen zur Verfügung stehen.

Beratung im Ausschuss

Für die Fraktion der AWV erklärte Jörg Wüstner in der vergangenen Sitzung, man habe Rücksprache mit den Ortschaftsräten gehalten. Da es von dort keine Einwände gebe, gehe man mit der Verwaltung mit. Roland Klie sagte für die SPD-Fraktion, man freue sich, dass Wünschen der Bürger entsprochen werde, gerade weil auch die Urnenbe-

stattung immer häufiger werde. Das bestätigte Sebastian Karg, Vorsitzender der GRÜNEN-Fraktion, man begrüße Baum- und Rasengräber ohnehin. Peter Gansky, Vorsitzender der BLC-Fraktion, zeigte sich erfreut, dass alle Stadtteile das gleiche Recht hätten. Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Wolfgang Lehnert, betonte, diese neue Variante sehe man sehr positiv, sie sei notwendig gewesen.

Auch der Ortsvorsteher von Roßfeld, Hartmut Werny, zeigte sich froh, dass das Thema bereits in der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats behandelt werde, da spreche er wohl für alle Ortschaftsräte.

Der Verwaltungsvorschlag wurde dem Gemeinderat einstimmig vom Ausschuss empfohlen, der ebenfalls mehrheitlich zustimmte.

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte?

Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

TRAUMJOB HORAFF!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle
REINIGUNGSKRAFT AN DEN STÄDTISCHEN EINRICHTUNGEN (w/m/d)
(2025-06-06)

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Gebäudeservice) zu besetzen.

Einsatzorte:

Urlaubs- und Krankheitsvertretung, Mini-Job mit 7,00 Wochenstunden oder Teilzeitbeschäftigung mit 13,00 Wochenstunden

Großsporthalle mit etwa 15,00 Wochenstunden (Montag bis Freitag von 4.30 Uhr bis ca. 7.30 Uhr)

Kistenwiesensporthalle mit etwa 15,00 Wochenstunden (Montag bis Freitag von 4.30 Uhr bis ca. 7.30 Uhr)

Jagstauenhalle mit etwa 15,00 Wochenstunden (Montag bis Freitag von 5.00 Uhr bis ca. 8.00 Uhr)

Eichendorffschule mit etwa 15,00 Wochenstunden (Montag bis Donnerstag von 14.30 Uhr bis ca. 17.45 Uhr; Fr. ab 13.00 Uhr)

Albert-Schweitzer-Gymnasium mit etwa 13,75 Wochenstunden (Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr, Mittwoch von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr sowie Freitag von 13.00 Uhr bis 16.15 Uhr)

Das erwartet Sie bei uns:

- Die Unterhaltsreinigung (Reinigung und Pflege aller Flächen und Einrichtungsgegenstände)
- Die Grundreinigung (Intensivreinigung aller Einrichtungsgegenstände und Böden)

Das bringen Sie mit:

- Erfahrung in der Reinigung ist wünschenswert

Das bieten wir Ihnen:

- Einen sicheren Arbeitsplatz mit guter Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Freizeit
- Eine abwechslungsreiche und dem Gemeinwohl dienende Tätigkeit mit Gestaltungsoptionen

- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres sowie betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Eine positive Arbeitsatmosphäre
- Benefitsystem mit Wahlmöglichkeit zwischen einem regionalen Einkaufsgutschein und der Nutzung eines Firmenfitnessprogramms
- Finanziellen Zuschuss von 24,50 € zum Deutschland-Ticket für den ÖPNV

Es handelt sich um mehrere befristete Teilzeitstellen zwischen 7,00 und 15,00 Stunden pro Woche. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 2 TVöD.

Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung den gewünschten Einsatzort an.

Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158 (für personalrechtliche Fragen und Informationen zum Bewerbungsverfahren)
- Herr Trunk, Ressort Immobilienmanagement, Telefon 07951 403-1173

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 6. Juli 2025 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
 Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

**Der Redaktionsschluss für das Stadtblatt
 ist immer freitags, 7.30 Uhr.**

AUS DEM GEMEINDERAT

JAHRESABSCHLUSS DER SCHULKÜCHE

Leichtes Plus trotz weniger Essen

Trotz rückläufiger Essenszahlen schließt die Schulküche Crailsheim GmbH das Jahr 2024 mit einem kleinen Gewinn ab. Der Gemeinderat befasste sich in seiner jüngsten Sitzung mit dem Jahresabschluss.

Die Schulküche Crailsheim GmbH hat ihren Jahresabschluss für 2024 mit einem positiven Ergebnis vorgelegt. Der Jahresüberschuss betrug 1.661,99 Euro und lag damit leicht über dem ursprünglich geplanten Plus. Der Gemeinderat stimmte nun über eine entsprechende Weisung an die Gesellschafterversammlung ab.

Trotz des leichten Überschusses verzeichnete die Schulküche einen deutlichen Rückgang bei den ausgelieferten Essen. Statt der geplanten 100.000 Portionen wurden nur 77.516 geliefert – ein Minus von rund 22.500 Essen im Vergleich zum Vorjahr. Gerade im Bereich der Kindergartenverpflegung wurden über 10.200 Mahlzeiten weniger ausgeliefert. Auch Schulessen (-12,1 %) und Krippenessen (-1,8 %) lagen unter Plan. Die Rückgänge wurden im Lagebericht näher erläutert, der im Hauptausschuss präsentiert wurde. Der Geschäftsführer der Schulküche Crailsheim GmbH, Werner Schmidt, war im Hauptausschuss vor Ort, um den Fragen der Rätinnen und Räten Antwort zu stehen.

Diskussion im Hauptausschuss

Jochen Lehner betonte für die Fraktion der AWV in der vergangenen Sitzung am 26. Mai, dass der Jahresabschluss absolut in Ordnung sei. Er wollte wissen, ob es zur Finanzierung irgendwelcher Zuschüsse vonseiten des Landes gäbe und ob es schon Neuigkeiten wegen einer Verkleinerung der Portionsgröße gäbe. Werner Schmidt, Geschäftsführer der Schulküche Crailsheim, sagte, über Zuschüsse sei ihm nichts bekannt. „Zum Grundschulessen haben wir eine Übereinkunft getroffen“, so sollen laut Schmidt mit dem neuen Schuljahresbeginn kleinere Portionen zu geringeren Preisen angeboten werden.



Trotz rückläufiger Essenszahlen schließt die Schulküche Crailsheim das Jahr 2024 mit einem kleinen Gewinn ab. Foto: Stadtverwaltung

Harald Hügelmaier meldete sich für die SPD-Fraktion zu Wort. Die Schulküche sei wichtig und es gäbe eben bessere und schlechtere Jahre, sagte Hügelmaier, insgesamt sei die Schulküche „eine gute Sache“.

Der grundsätzlichen Zustimmung schloss sich für die GRÜNEN-Fraktion Charlotte Rehbach an. Es sei schade, dass die Zahlen in den Kindergärten so rapide gesunken seien, auf der Inforundfahrt zu Schulen und Kindergärten habe sie allerdings mehr Zufriedenheit wahrgenommen, als sie ins Gespräch kam. Dann meldete sich Werner Schmidt zu Wort und sagte mit einem Lächeln, er habe die Kritik an zu wenig Bio vermisst. „Wir haben den Anteil der Bio-Produkte vor allem beim Gemüse deutlich erhöht“, so Schmidt. Auch mehr Convenience-Produkte, wie bereits geschälte Kartoffeln, werden nun regional bezogen.

Dirk Beyermann fragte für die CDU-Fraktion, wieso nicht auch vereinfachte Essen wie Spaghetti mit Tomatensoße dann günstiger angeboten werden könnten. Schmidt entgegnete, die Inflation wirke sich deutlich auf die Preise aus, aber auch einfachere, weniger ausgewogene Essen seien machbar.

Marcus Rohrbach stellte für die BLC-Fraktion Werner Schmidt die Frage, wie

die aktuelle Preisgestaltung der Essen aussehe, woraufhin Schmidt entgegnete, dass das Schulessen 5,55 Euro, das Kindergartenessen 4,40 Euro und das Krippenessen 2,20 Euro koste.

Für die GRÜNEN-Fraktion wollte Charlotte Rehbach wissen, wo die Kosten für die Auslieferung der Essensportionen liegen und ob es zum aktuellen Prozedere der Auslieferung auch Alternativen, zum Beispiel durch den Stadtseniorenrat, gäbe.

Diese Fragen beantworteten Horst Herold als stellvertretender Ressortleiter Bildung & Wirtschaft und Oberbürgermeister Dr. Grimmer. Herold teilte mit, dass es nicht ohne sei, denn die Thermobehälter haben ein stattliches Gewicht, es werde allerdings nach Alternativen Ausschau gehalten. Grimmer fügte hinzu, dass die derzeitigen Transportkosten bei 170.000 Euro jährlich lägen.

Michael Klunker (fraktionslos), wollte wissen, wieso das Schulessen in Schwäbisch Hall günstiger angeboten werde. Schmidt sagte, es läge eventuell an einer anderen Zusammensetzung, wie fehlendem Nachtschicht, außerdem habe es eine Ausschreibung gegeben und es gäbe wohl unterschiedliche Lieferanten, man könne allerdings den Nachtschicht weglassen und würde den Preis

AUS DEM GEMEINDERAT

um etwa 50 Cent reduzieren können. Hierauf antwortete Herold, es wurde nachgefragt und Nachtisch sei ausdrücklich gewünscht, er habe aber einen guten Kontakt zu Schwäbisch Hall und werde nachfragen. In der anschließenden Abstimmung wurde dem Be-

richt im Hauptausschuss einstimmig zugestimmt.

Dem folgte ebenfalls der Gemeinderat mehrheitlich mit nur einer Gegenstimme, nachdem Horst Herold noch eine Frage aus dem vergangenen Hauptausschuss beantwortet hatte, in der es um

die Kosten des Schulessens in Schwäbisch Hall gegangen war. Herold informierte sich bei der Stadt Schwäbisch Hall, von der bestätigt wurde, dass auch dort die Preise der Schulspeisung zum neuen Schuljahr aufgrund der gestiegenen Kosten steigen würden.

BUSVERKEHR

Arbeitstreffen mit Bürgern geplant

In Crailsheim gibt es viele Probleme beim Busverkehr. Der Gemeinderat hat deshalb einen Antrag der AWW zugestimmt: Die Stadt soll ein Treffen mit Fachleuten, Politik und Einwohnern organisieren. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen für einen besseren Nahverkehr zu finden. Dem stimmte der Gemeinderat nach Vorberatungen im Bau- und Sozialausschuss zu.

In Crailsheim soll es bald ein besonderes Arbeitstreffen geben, bei dem es nur um den öffentlichen Nahverkehr geht. Der Gemeinderat hat einem Antrag von Sebastian Klunker (AWV) zugestimmt. Ziel ist es, gemeinsam mit Fachleuten, Politik und fünf zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern über Probleme und Verbesserungen beim Busverkehr zu sprechen.

Unzufrieden mit Nahverkehr

Hintergrund ist die anhaltende Unzufriedenheit mit dem Nahverkehr in der Stadt. Seit Jahren klagen Bürgerinnen und Bürger über schlechte Verbindungen, verspätete oder unzuverlässige Busse, unlesbare Fahrpläne, fehlende Unterstände und unfreundliches Personal – besonders im Schülerverkehr. Auch Haltestellen seien teilweise verwaist, oder neue Haltestellen nicht richtig fertiggestellt. Zudem gebe es Streit zwischen Busunternehmen aus dem Landkreis Schwäbisch Hall und der Stadt Crailsheim.

Beteiligte an einem Tisch

Die AWW will das nicht länger hinnehmen und fordert konkrete Maßnahmen. Auch frühere Studien zum Nah-

verkehr hätten kaum Wirkung gezeigt. Deshalb soll die Stadtverwaltung nun einen Workshop oder eine Sondersitzung organisieren, bei der alle Beteiligten an einem Tisch sitzen – von der Stadtverwaltung bis hin zu den Busunternehmen und dem Landkreis. Fachleute sollen den Austausch begleiten.

Ziel ist es, Ideen für einen zuverlässigeren und nutzerfreundlicheren Nahverkehr zu sammeln. Dabei sollen auch Probleme wie schlecht abgestimmte Fahrpläne oder fehlende Anzeigen an wichtigen Haltestellen besprochen werden. Wenn möglich, sollen diese Vorschläge später umgesetzt werden.

Vorberatung im Ausschuss

Im Bau- und Sozialausschuss wurde Ende Mai vorberaten. Sebastian Klunker führte den Antrag seiner AWW-Fraktion nochmals aus und betonte, dass die Zusammenarbeit mit Kreisverkehr und Landkreis sehr unbefriedigend sei, vor allem für die Bürger. Es sei jetzt Zeit, zu agieren – natürlich auch unter Beteiligung des Jugendgemeinderats, den habe man vergessen und entschuldige sich dafür.

Für die SPD-Fraktion sagte Mathias Bartels, der Antrag sei super, es sei grundsätzlich gut, aktiv zu handeln. Das sah auch der Vorsitzende der GRÜNEN-Fraktion, Sebastian Karg so, meinte aber, man solle nicht nach dem Motto „Wenn du nicht mehr weiterweißt, gründe einen Arbeitskreis“ handeln. Grundsätzlich wolle man dem Antrag aber eine Chance geben. Gut wären noch Best-Practice-Beispiele, was wie

und für wen in Crailsheim funktioniere. Geklärt müsse auch werden, woher Fördergelder kämen. „Und es braucht die Bereitschaft von Kreisseite, kreativ zu sein und etwas Neues auszuprobieren.“ Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler erklärte, es gebe noch keine konkrete inhaltliche Planung, externer Input sei aber vorgesehen.

Für die Fraktion der CDU sagte deren Vorsitzender Wolfgang Lehnert, die Erfahrungen mit Kreisverkehr und Landkreis seien durch die Bank unbefriedigend. Die Frage sei, wie man es angehe, damit die Ergebnisse des Workshops auch einen Sinn hätten. Die Vorbereitungen seien wichtig. Für den Jugendgemeinderat erklärte Aaron Rosivits, man unterstütze den Antrag, denn es müsse sich etwas verbessern. Der ÖPNV sei wichtig für die Unabhängigkeit für Jugendliche. Uwe Berger (CDU) bestätigte das, befürchtete aber, dass sich ähnlich wie bei den Plänen zum On-Demand-Verkehr plötzlich herausstellt, dass nichts machbar sei. „Ich bin offen, aber es ist ein sehr breites Spektrum an Teilnehmern mit unterschiedlichen Interessen.“ Dennis Arendt regte schließlich an, sich mit dem Rems-Murr-Kreis in Verbindung zu setzen, dort gebe es wohl ein Doppelsystem im ÖPNV, und als Förderstelle sei auch die Nahverkehrsgesellschaft nicht zu vergessen. Der Antrag wurde dem Gemeinderat letztendlich mehrheitlich empfohlen, was das Hauptgremium ebenfalls mehrheitlich bestätigte. Die Stadtverwaltung plant jetzt alles Weitere.

AUS DEM GEMEINDERAT

ANTRAG SPD

Frühzeitige Prüfung von Kita- und Schulkapazitäten in neuen Baugebieten

Mit einem Antrag auf einen „Kindergarten- und Schulcheck“ wollte die SPD-Fraktion künftig sicherstellen, dass Bildungs- und Betreuungseinrichtungen frühzeitig auf steigende Kinderzahlen reagieren können. Der Antrag rief im Hauptausschuss lebhafte Diskussionen hervor und der Vorschlag, regelmäßige Kapazitätsprüfungen durchzuführen, stieß in beiden Gremien mehrheitlich auf Zustimmung.

Die SPD-Fraktion setzte sich für einen verbindlichen „Kindergarten- und Schulcheck“ bei der Planung neuer Baugebiete ein. Der Antrag sah vor, dass bei Bauprojekten mit mehr als zwölf Wohneinheiten oder über 40 erwarteten Bewohnerinnen und Bewohnern systematisch geprüft wird, ob die örtlichen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, insbesondere Kindergärten und Grundschulen, ausreichend Kapazitäten, personelle Ressourcen und geeignete Ausstattung bieten.

Ziel des Antrags war, frühzeitig Engpässe zu erkennen und bei Bedarf gezielt nachzusteuern. Der Check sollte ähnlich wie der bestehende Nachhaltigkeitscheck funktionieren und Hinweise darauf liefern, ob und wo zusätzliche Maßnahmen notwendig sind, beispielsweise durch ein Ampelsystem oder ein Bewertungsschema. Die konkrete Umsetzung überließ die SPD-Fraktion allerdings der Verwaltung.

Die Stadtverwaltung erkannte den Bedarf grundsätzlich an und plante bereits einen sogenannten „Grundschulcheck“, der alle vier Jahre durchgeführt werden soll. Dieser könnte auf Grundlage der vorhandenen Daten aus der Kita-Bedarfsplanung erfolgen und insbesondere bei größeren Baugebieten wie „Eulenhof“, „Östliche Innenstadt“ oder „Kalkwiesen“ wichtige Erkenntnisse liefern. Die Verwaltung betonte allerdings, dass ein zusätzlicher separater Kindergartencheck keinen wesentlichen Erkenntnisgewinn bringe, da die

Kita-Bedarfsplanung bereits gesetzlich vorgeschrieben und in einem Zwei-Jahres-Turnus durchzuführen sei. Diese umfasst neben der Analyse von Kapazitäten und Personal auch Prognosen zur demografischen Entwicklung und zur Auswirkung von Siedlungs- und Baulandentwicklung.

Ein erster Grundschulcheck könnte laut Verwaltung im Jahr 2026 erfolgen, entsprechende Mittel wurden bereits im Haushalt vorgemerkt. Eine Ausweitung auf weiterführende Schulen hielt die Verwaltung hingegen nicht für zielführend, da deren Entwicklung stark von äußeren Faktoren wie Schülerzahlen aus dem Umland oder schulamtlichen Vorgaben beeinflusst werde und somit schwer vorhersehbar ist.

Meinungen des Gremiums

In der Sitzung des Hauptausschusses am 26. Mai äußerte sich zunächst Harald Hügelmair mit dem Fraktionsstatement für die SPD-Fraktion und warb noch einmal für den Schul-Check. Er betonte, dieser solle parallel zur Planung bei neuen Baugebieten gemacht werden, da dort oft die Plätze in Kindergärten und Grundschulen nicht ausreichen, sodass Kinder aufgrund des Platzmangels einen „Bruch“ zu Freunden erleiden müssten, wenn sie auf andere Ortsteile verteilt werden. Mit einer Modulbauweise für Anbauten an Kindergärten und Grundschulen könne gut reagiert werden, dies sei in Kombination mit einem sogenannten Ampelsystem ein Vorteil für Lehrkräfte, aber auch Erzieherinnen und Erzieher. Oberbürgermeister Grimmer betonte, durch den zusätzlichen Check würden weitere Zusatzkosten auf die Verwaltung zukommen und schlug eine Kontrolle der Kapazitäten alle vier Jahre, wie in der Planung vorgesehen, vor. Woraufhin Hügelmair erneut betonte, dass der Check gerade in neuen Baugebieten sehr wichtig sei, außerdem solle der Antrag auch für das Thema

sensibilisieren. Der vierjährige Turnus sei aber in Ordnung.

Bernd Weinmann (AWV-Fraktion) hielt den Check so nicht für zielführend, gerade ab einer Anzahl von 12 Einheiten in einem neuen Baugebiet, aber bei einem Check alle vier Jahre könne er mitgehen. Dem pflichtete auch Charlotte Rehbach von der Fraktion der GRÜNEN bei. Auch die Kita-Bedarfsplanung alle zwei Jahre sei ausreichend.

Bernd Mürter betonte, in der Fraktion der CDU herrsche kein einheitliches Stimmungsbild und das Thema sei kontrovers diskutiert worden. Es herrsche Unmut bei vielen Eltern, da es teilweise schwierig sei, wohnortnahe Betreuung zu finden. Der Antrag solle ja zu einer sinnvollen Verteilung führen. Daraufhin antwortete Oberbürgermeister Grimmer, es sei schwierig, genau die Anzahl an Plätzen für Kinder in den Ortsteilen zu haben, da müsse leider auch aufgefüllt werden, die Verwaltung sei aber bemüht und „offen für weitere Verbesserungen“.

Auch nach den Fraktionsstatements äußerten sich Gremiumsmitglieder mit ihren persönlichen Meinungen. Jochen Lehner (AWV-Fraktion) fragte, ob es denn möglich sei, über das Einwohnermeldeamt die Zahlen permanent im Blick zu behalten und befand die Idee der Modulbauweise als gut, um schnell auf sich ändernde Bedürfnisse in den Wohngebieten reagieren zu können. Horst Herold, stellvertretender Leiter des Ressorts Bildung und Wirtschaft, versicherte, man habe ständig ein Auge auf die Zahlen von Kindern und Einwohnern, allerdings sei eine Einschätzung bei Bestandsgebieten leichter als in Neubaugebieten. Zudem komme, dass die Verwaltung sich an der Kapazitätsgrenze befinde.

Marcus Rohrbach äußerte für die BLC-Fraktion, die Zahlen seien zu pauschal und die Kita-Bedarfsplanung alle zwei Jahre reiche völlig aus.

AUS DEM GEMEINDERAT

Der Antrag, alle vier Jahre einen Schulcheck durchzuführen und ab dem kommenden Jahr vonseiten der Verwaltung bei neuen Baugebieten eine Anlage bei den Sitzungsvorlagen anzufügen, wurde zur Abstimmung gebracht und im Hauptausschuss mehrheitlich empfohlen.

Gemeinderat folgt Empfehlung

In der Gemeinderatssitzung beantwortete Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer zu Beginn des Sitzungspunktes eine offene Frage aus der vergangenen Sitzung des Hauptausschusses. Die Zahlen des Einwohnermeldeamtes würden bereits anonymisiert für die Kita-Bedarfsplanung verwendet.

Harald Hügelmaier (SPD-Fraktion) sagte, er habe den Punkt nochmal durchdacht und der Änderungsantrag zu seinem gestellten Antrag den Schulcheck alle vier Jahre durchzuführen, sei auch in Ordnung. AWV-Stadtrat Sebastian Klunker stellte klar: „Unsere Aufgabe ist es, dranzubleiben“, man müsse genau hinschauen und aktiv werden, wenn es nötig wird.

Jasmin Höhl (Ortschaftsratsvorsitzende Westgartshausen) berichtete, dass in einem neuen Baugebiet in Westgartshausen 15 von 30 Kindern keinen Platz bekommen hätten, aus diesem Grund unterstütze sie den Antrag.

Uwe Berger von der CDU sah dies an-

ders, er war zwar ebenfalls der Meinung, die Zahlen müssen geprüft werden, aber auch Straßen werden schlechter und es müsse nachhaltig geplant werden, mit „qualitativem Wachstum“. Zuletzt stellte Harald Hügelmaier (SPD) nochmals klar: Baugebiete sollen in keiner Weise infrage gestellt werden, allerdings solle über Anbauten und Erweiterungen der Kindergärten nachgedacht werden.

Man müsse erkennen, dass ein Mangel vorhanden sei und Maßnahmen einleiten.

Bei der schlussendlichen Abstimmung wurde der Antrag mehrheitlich von den Rätinnen und Räten beschlossen.

GLASFASERINFRASTRUKTUR

Breitbandausbau mit Satzungsänderung und Bürgerschaft abgesichert

Zwei zentrale Maßnahmen wurden Anfang Juni im Gemeinderat beschlossen, um den Zweckverband Breitband Landkreis Schwäbisch Hall zu stärken und den Glasfaserausbau langfristig abzusichern.

So soll durch eine Satzungsänderung im Zweckverband Breitband die sogenannte Kommunalkreditfähigkeit des Zweckverbands rechtlich gesichert werden. Hintergrund ist die Mitgliedschaft der Stadtwerke aus Crailsheim und Schwäbisch Hall im Zweckverband – beides Gesellschaften in privater Rechtsform, die theoretisch zahlungsunfähig werden könnten. Die KfW-Bank und andere Kreditgeber fordern deshalb klare Regelungen zur Haftung, um dem Zweckverband den Zugang zu Kommunalkrediten zu ermöglichen.

Die neue Satzung sieht vor, dass im Falle einer Insolvenz solcher Unternehmen die jeweilige Kommune haftet und deren Mitgliedschaft im Verband übernehmen kann. So bleibt der Verband kreditwürdig und kann weiterhin Fördermittel und zinsgünstige Kommunal-

kredite erhalten. Die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Crailsheim GmbH wird durch den Beschluss beauftragt, für die Satzungsänderung zu stimmen.

Ergänzend dazu beschloss der Gemeinderat einstimmig die Übernahme einer Ausfallbürgschaft in Höhe von bis zu 320.000 Euro zugunsten des Zweckverbands für die Stadtwerke Crailsheim GmbH. Damit soll der Glasfaserausbau im Stadtgebiet für das Jahr 2025 abgesichert werden.

Nach EU-Beihilferecht darf die Bürgerschaft maximal 80 Prozent des Darlehenswertes betragen. Die Stadtverwaltung betonte, dass für die Kommune dabei kein finanzielles Risiko bestehe. Die Maßnahme sei notwendig, da der Zweckverband durch die Beteiligung privatrechtlicher Unternehmen formell nicht als kommunalkreditfähig gilt – was die Kreditaufnahme erschwert.

Sowohl Hauptausschuss als auch Gemeinderat unterstützten das Vorhaben ohne Gegenstimmen.

RICHTIGSTELLUNG

Michael Klunker ist ABC-Stadtrat

In der vergangenen Ausgabe des Stadtblatts (2023/24) wurde im Artikel „Mit Stadtrat Michael Klunker Gemeinderat komplett“ (Seite 16) Michael Klunker als „CDU-Kommunalpolitiker“ bezeichnet. Das ist falsch. Michael Klunker verließ bereits vor der vergangenen Wahl des Gemeinderats die CDU-Fraktion und trat für die Liste der ABC zur Wahl an, ist allerdings fraktionslos.

Wie viel kostet ein Personalausweis und wie lange ist er gültig?

Ein Personalausweis kostet 37,00 Euro. Ihr neuer Ausweis ist zehn Jahre gültig. Bei Personen unter 24 Jahren kostet ein neuer Personalausweis 22,80 Euro. Dieser Ausweis besitzt eine Gültigkeit von sechs Jahren.

Bitte bringen Sie zur Beantragung Ihres Personalausweises oder Reisepasses ein biometrisches Passbild mit.

AUS DEM GEMEINDERAT

SCHULEN

Stadt prüft Beteiligung angrenzender Gemeinden

Ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs könnte Auswirkungen auf die Finanzierung von Schulen in Crailsheim haben. Die Stadt prüft, inwiefern sich Umlandgemeinden an den Kosten beteiligen müssen – vorausgesetzt, bestimmte Voraussetzungen sind erfüllt.

Die Verwaltung prüfte, ob und in welchen Fällen Umlandgemeinden an den Sanierungs- und Entwicklungskosten weiterführender Schulen beteiligt werden können. Grundlage war ein Urteil des Verwaltungsgerichtshofs aus dem Jahr 2022, das eine Kostenbeteiligung von Gemeinden vorsah, wenn ein erheblicher Anteil ihrer Schülerinnen und Schüler Schulen in einer benachbarten Stadt besucht.

Die AWW-Fraktion hatte in einer vergangenen Sitzung des Gemeinderats beantragt, die Übertragbarkeit dieses Urteils auf Crailsheimer Schulen zu prüfen. Die Stadtverwaltung hatte daraufhin die rechtlichen Rahmenbedingungen bewertet und sah grundsätzlich die Möglichkeit einer Beteiligung, jedoch nur beim Vorliegen bestimmter Voraussetzungen.

Maßgeblich ist laut Urteil, ob es der Schulstandortgemeinde zumutbar ist, die Lasten der Schulträgerschaft allein zu tragen. Dabei spielt insbesondere der Anteil auswärtiger Schülerinnen und Schüler eine Rolle. Bereits ein Anteil von 30 Prozent könnte laut Urteil des VGH eine Beteiligung rechtfertigen, in früheren Urteilen lag die Schwelle bei über 50 Prozent über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren. Die Verwaltung betonte jedoch, dass es sich

stets um Einzelfallentscheidungen handele und alle Verfahrensschritte formell eingehalten werden müssen.

Eine Auswertung der aktuellen Schülerzahlen zeigte, dass derzeit nur bei der Realschule am Karlsberg (51,36 Prozent auswärtige Schüler) sowie dem Albert-Schweitzer-Gymnasium (51,80 Prozent) eine Kostenbeteiligung rechtlich in Betracht kommen könnte. Die Sanierung des Gymnasiums ist jedoch bereits abgeschlossen. Bei anderen Schulen wie der Realschule zur Flügelaue (14,45 Prozent) oder der Eichendorffschule (6,93 Prozent) liegt der Anteil deutlich unter den erforderlichen Werten.

Nach Einschätzung der Verwaltung kämen prinzipiell alle Gemeinden in Frage, aus denen regelmäßig Schülerinnen und Schüler nach Crailsheim pendeln – unter anderem Blaufelden, Satteldorf, Kirchberg, Rot am See, Ilshofen oder Wallhausen.

Ein ähnliches Vorgehen wird aktuell in Schwäbisch Hall praktiziert, wo laut Zeitungsberichten bereits 27 Umlandkommunen an den Schulkosten beteiligt werden. In Crailsheim ist eine Beteiligung aktuell nur in einzelnen Fällen möglich, könnte aber bei zukünftigen Projekten eine größere Rolle spielen.

Gremium reagiert auf Antrag

Jochen Lehner für die Fraktion der AWW stellte dar, dass ein Anteil von 30 Prozent auswärtiger Schülerinnen und Schülern sich bei einigen Schulen lohnen könnte und fragte, ob man den Anteil regelmäßig überprüfe. Horst Herold, stellvertretender Ressortleiter Bildung und Wirtschaft erklärte, dass umfassende Arbeiten in naher Zukunft

an der Realschule zur Flügelaue sowie der Leonhard-Sachs-Schule geplant seien, diese beiden lägen allerdings nicht über den geforderten 30 Prozent auswärtiger Schülerinnen und Schülern. Für die SPD-Fraktion meldete sich Harald Hügellauber zu Wort, stellte allerdings eine Enthaltung in Aussicht.

Charlotte Rehbach fasste sich für die GRÜNEN-Fraktion kurz. Man müsse akzeptieren, dass es erst ab 30 Prozent auswärtiger Schülerinnen und Schülern möglich sei, auch die umliegenden Gemeinden in die Pflicht zu nehmen, fragte aber noch nach, ob es möglich sei im Nachgang eine Beteiligung an der umfassenden Renovierung für das Albert-Schweitzer-Gymnasium einzufordern. Dies sei im Nachgang schwierig, betonte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, hierzu müsse man eine Bedürftigkeit der Kommune nachweisen, allerdings sei die Renovierung ja bereits finanziert.

Für die CDU-Fraktion merkte Bernd Mürter an, dass eine Prüfung bei einer künftigen Renovierung geprüft werde. Zuletzt fragte Marcus Rohrbach für die BLC-Fraktion, ob bei einer Zustimmung zum Antrag die 30-Prozent-Grenze Gültigkeit habe, was bestätigt wurde.

Es wurde über den von der AWW-Fraktion gestellten Antrag abgestimmt, welchem bei vier Enthaltungen mehrheitlich empfohlen wurde. Die Entscheidung über eine Beteiligung oblag dem Gemeinderat, welcher sich ebenfalls mehrheitlich dafür aussprach. So werden künftig, wenn möglich, auch Umlandgemeinden in die Pflicht genommen.

Digitale Leistungen der Stadtverwaltung

Wer eine Geburtsurkunde oder Wohngeld online beantragen möchte, kann dies über das landesweite Serviceportal www.service-bw.de machen. Die Stadtverwaltung bietet hiermit auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zwei Dienstleistungen

an, die ohne Ausdruck oder persönliches Erscheinen erledigt werden können. Im Rahmen des Onlinezugangsgesetzes ist auf www.service-bw.de die Online-Beantragung weiterer Dienstleistungen möglich.



AUS DEM GEMEINDERAT

ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR

Kein kostenloser Verleih von Toilettenwagen

Die Bürgerliste Crailsheim (BLC) forderte, dass Toilettenwagen der Stadt bei öffentlichen Veranstaltungen kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Ein Sechstel des zu dem Zeitpunkt noch geschäftsführenden Gemeinderats unterstützte den Antrag, weshalb er auf der Tagesordnung landete. Doch die Stadtverwaltung sieht das kritisch – und lehnt den Vorschlag aus finanziellen Gründen ab. Dem folgte der Gemeinderat.

Die Stadt wird ihre Toilettenwagen bei öffentlichen Veranstaltungen weiterhin nicht kostenlos zur Verfügung stellen. Einen entsprechenden Antrag der Bürgerliste Crailsheim (BLC), eingebracht von Stadträtin Ingeborg Hein (nicht mehr im neuen Gremium vertreten), lehnte die Verwaltung ab.

Kostenloser Verleih zu teuer

Die BLC hatte gefordert, dass Vereine, Gruppen oder andere Veranstalter bei öffentlichen Events keinen Mietpreis mehr zahlen müssen, wenn sie einen Toilettenwagen der Stadt nutzen möchten. Ein Teil des Gemeinderats unterstützte den Vorschlag, so dass dieser zum Antrag wurde, am Ende lehnte die Mehrheit den Antrag allerdings ab.

Die Stadtverwaltung wies darauf hin, dass dies aus finanziellen Gründen nicht möglich sei. Laut einer bestehenden Regelung vom November 2023 muss für städtische Mietgegenstände wie Toilettenwagen oder behindertengerechte Toilettencontainer eine Gebühr verlangt werden – auch wegen

gesetzlicher Vorgaben zur Mehrwertsteuer. Zudem fehlen im Haushalt Mittel, um den Verzicht auf diese Einnahmen auszugleichen. Besonders problematisch seien Veranstaltungsorte ohne Wasser- und Abwasseranschluss, wie der Regenbogenspielplatz. Dort könnten nur mobile Toiletten eingesetzt werden, die teuer angemietet werden müssten.

Die Stadtverwaltung sprach sich daher klar gegen eine kostenlose Vergabe aus. Toilettenwagen werden bei städtischen Veranstaltungen zwar eingesetzt, aber intern verrechnet – bei anderen Nutzern erfolgt eine normale Rechnungsstellung. Eine Ausnahme für bestimmte Gruppen sei daher nicht gerecht und haushaltstechnisch schwer umsetzbar.

Diskussion im Gremium

Peter Gansky führte den Antrag seiner BLC in der vergangenen Sitzung des Ausschusses nochmals aus. Anlass seien die Regenbogentage gewesen, bei denen sehr viele Familien auch von auswärts gewesen seien, allerdings ohne Möglichkeit, auf die Toilette zu gehen. Das Argument mit der Gebührenordnung gegen einen kostenlosen Toilettenwagen vor Ort sei „lachhaft“. Und Gansky stellte klar, es gehe hier um städtische Veranstaltungen und Vereine, private Veranstalter und Firmen könnten bezahlen.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler bestätigte, bei den Regenbogentagen hätte man es anders machen können. Vereine bekämen aber eine Gegenleistung, nämlich einen funktionierenden

und sauberen Toilettenwagen. Die Leiterin des Ressorts Soziales und Kultur, Susanne Kröper-Vogt, erklärte, dass im Regenbogenland keinen geeigneten Anschluss für einen Toilettenwagen gebe, aber die Möglichkeit mit Dixi-Klos, was aber auch teurer sei. Nach einem Beschluss des Gemeinderats vor einigen Jahren unterstütze man Vereine auch, beispielsweise mit Leistungen des Baubetriebshofs. Ausgenommen seien aber der Toilettenwagen und das Geschirrmobil – „weil danach niemand putzen will“. Mittlerweile übernehme das eine externe Firma, die auch teurer sei als die Leihgebühr, bei der man deshalb auch bleibe.

Diese Ausführungen unterstützte Uwe Berger (CDU). Viele Vereine hätten ihre eigenen WC-Anlagen und nutzten diese auch bei Veranstaltungen. Könnten sie jetzt den städtischen Toilettenwagen umsonst leihen, würden sie möglicherweise das tun, statt ihre eigenen Anlagen zu öffnen. Es gehe hier ja nicht um große Beträge und alles könne auch nicht umsonst sein. Dem stimmte auch Sebastian Klunker, der Vorsitzende der AWV-Fraktion zu, wie auch Joachim Wieler (SPD). Den BLC-Antrag lehne man ab, weil eben nicht alles umsonst sein könne, da der Wagen immer funktioniere und sauber sei.

Der Bau- und Sozialausschuss empfahl im Anschluss mehrheitlich den Antrag abzulehnen. Dem folgte der Gemeinderat ebenfalls mehrheitlich.



Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

BEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROSSFELD 1“ NR. F-2025-1B

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Juni 2025 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Rahmenplanung Roßfeld zu schaffen. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich und die vorläufige Begründung jeweils vom 29. April 2025. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

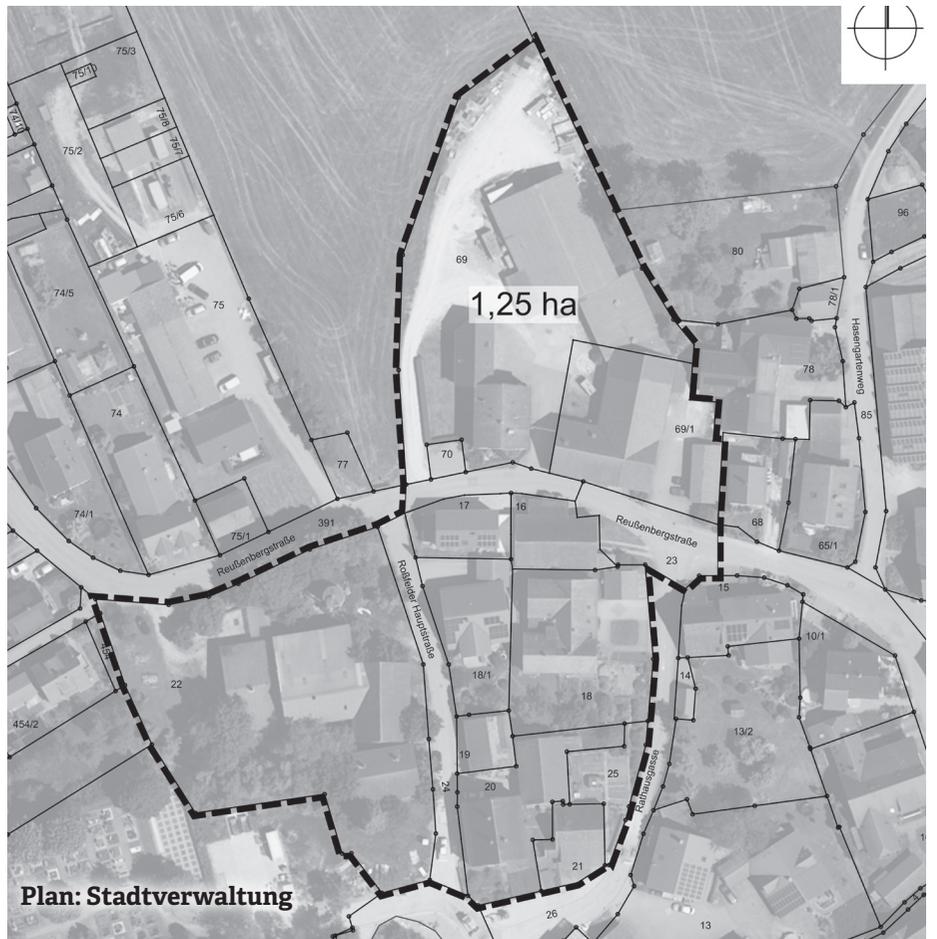
1. Bei der Planung werden versch. Flurstücke Gemarkung Roßfeld, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche und landwirtschaftliche Nutzflächen dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen, Ackerfläche sowie der Friedhofsanlage begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskerns bewahren und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 1“ Nr. F-2025-1B unterrichtet. Die oben genannten Unterlagen zur „Ortsmitte Roßfeld 1“ Nr. F-2025-1B sowie die vorliegende Relevanzprüfung zum Umfang der artenschutzrechtlichen Untersuchungen vom 14. März 2025 und die Geruchsmissionsprognose von Januar 2025 wird in der Zeit vom 30. Juni 2025 bis einschließlich 1. August 2025 im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung



lung“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum können die Planunterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Unterrichtung eingesehen werden. Montag bis Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr, Montag bis Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Donnerstag von 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro). Soweit in den o.g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o.ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu je-

dermanns Einsicht bei der v.g. ausliegenden Stelle bereitgehalten. Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Diese sollen elektronisch (jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrach-

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

ten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 6. Juni 2025
 Stadtverwaltung
 gez. Jörg Steuler
 Sozial- & Baubürgermeister

28. JUNI

Wochenmarkt örtlich verlegt

Aufgrund des Wirtefests wird der Wochenmarkt am Samstag, 28. Juni 2025, auf den Schweinemarktplatz verlegt.

Was muss ich tun, wenn ich ein Ausweisdokument verloren habe?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderreisepass) ist so rasch wie möglich im Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl eines Ausweisdokuments ist die Verlustanzeige über die zuständige Polizeidienststelle einzureichen.

BEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROSSFELD 2“ NR. F-2025-2B

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Juni 2025 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Rahmenplanung Roßfeld zu schaffen. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich und die vorläufige Begründung jeweils vom 29. April 2025. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden versch. Flurstücke Gemarkung Roßfeld, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen, Baugrundstücke sowie der Roßfelder Straße und der Reußenbergstraße begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskerns bewahren und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 2“ Nr. F-2025-2B unterrichtet. Die oben genannten Unterlagen sowie die vorliegende Relevanzprüfung zum Umfang der artenschutzrechtlichen

Untersuchungen vom 14. März 2025 und die Geruchsimmissionsprognose von Januar 2025 wird in der Zeit vom 30. Juni 2025 bis einschließlich 1. August 2025 im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internet-

Fortsetzung auf Seite 30

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Untersuchungen vom 14. März 2025 und die Geruchsmissionsprognose von Januar 2025 wird in der Zeit vom 30. Juni 2025 bis einschließlich 1. August 2025 im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.uvp-verbund.de/kartendienste> veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum können die Planunterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Unternehmung eingesehen werden. Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr, Montag bis Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Donnerstag von 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Soweit in den o.g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o.ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Diese sollen elektronisch (jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 6. Juni 2025
Stadtverwaltung
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

BBEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROSSFELD 4“ NR. F-2025-4B

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Juni 2025 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Rahmenplanung Roßfeld zu schaffen. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich und die vorläufige Begründung jeweils vom 29. April 2025. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden versch. Flurstücke Gemarkung Roßfeld, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte

Bauflächen dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.

3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen sowie der Haller Straße begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskerns bewahren und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 4“ Nr. F-2025-4B unterrichtet.

Die oben genannten Unterlagen sowie die vorliegende Relevanzprüfung zum Umfang der artenschutzrechtlichen Untersuchungen vom 14. März 2025 und die Geruchsmissionsprognose von Januar 2025 wird in der Zeit vom

Fortsetzung auf Seite 32



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 31

30. Juni 2025 bis einschließlich 1. August 2025 im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum können die Planunterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Unterrichtung eingesehen werden. Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr, Montag bis Mittwoch zusätzlich von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Donnerstag auch 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Soweit in den o.g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o.ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Diese sollen elektronisch (jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 6. Juni 2025
 Stadtverwaltung
 gez. Jörg Steuler
 Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROSSFELD 5“ NR. F-2025-5B

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Juni 2025 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Rahmenplanung Roßfeld zu schaffen. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich und die vorläufige Begründung jeweils vom 29. April 2025. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden versch. Flurstücke Gemarkung Roßfeld, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen sowie der Haller Straße begrenzt.

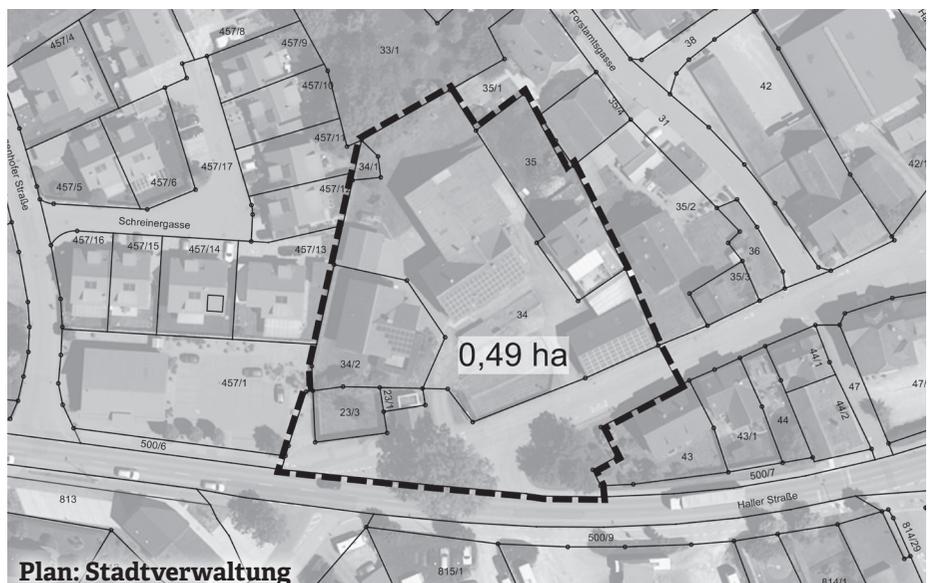
Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskerns bewahren und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 5“ Nr. F-2025-5B unterrichtet.

Die oben genannten Unterlagen sowie die vorliegende Relevanzprüfung zum Umfang der artenschutzrechtlichen Untersuchungen vom 14. März 2025 und die Geruchsimmissionsprognose von Januar 2025 wird in der Zeit vom 30. Juni 2025 bis einschließlich 1. August 2025 im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.uvp-verbund.de/kartendienste> veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum können die Planunterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Unterrichtung eingesehen werden. Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr, Montag bis Mittwoch zusätz-



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

lich von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie Donnerstag von 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Soweit in den o.g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o.ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Stellungnahmen können während der Dauer der Veröffentlichungsfrist abgegeben werden. Diese sollen elektronisch (jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden, können bei Bedarf aber auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 12. Juni 2025
Stadtverwaltung
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

BEBAUUNGSPLAN „ORTSMITTE ROSSFELD 6“ NR. F-2025-6B

Aufstellungsbeschluss, frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Juni 2025 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, durch Aufstellung eines Bebauungsplanes die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Rahmenplanung Roßfeld zu schaffen. Hierzu wird eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB durchgeführt und der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist der Abgrenzungsplan mit Geltungsbereich und die vorläufige Begründung jeweils vom 29. April 2025. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden versch. Flurstücke Gemarkung Roßfeld, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als gemischte Baufläche dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden durch Siedlungsflächen sowie durch Offenland begrenzt.

Ziele und Zwecke der Planung:

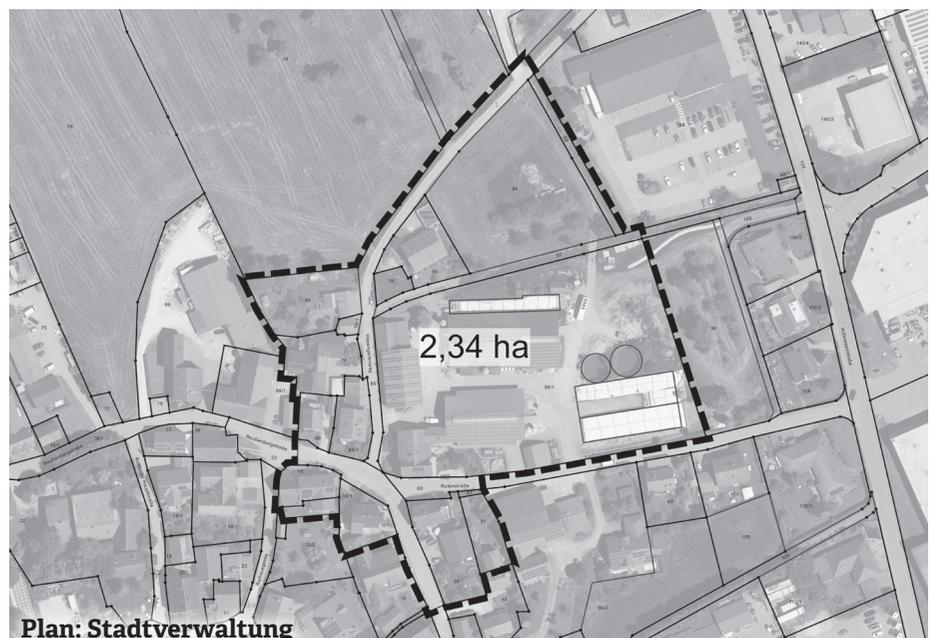
Die Planung soll den baulichen Charakter des Roßfelder Ortskerns bewahren und angepasste Nachverdichtungsmöglichkeiten schaffen.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung:

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Abs. 1 BauGB über die allgemeinen Ziele und Zwecke des Bebauungsplans „Ortsmitte Roßfeld 6“ Nr. F-2025-6B unterrichtet.

Die oben genannten Unterlagen sowie die vorliegende Relevanzprüfung zum Umfang der artenschutzrechtlichen Untersuchungen vom 14. März 2025 und die Geruchsimmissionsprognose von Januar 2025 wird in der Zeit vom 30. Juni 2025 bis einschließlich 1. August 2025 im Internet unter www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter <https://www.uvp-verbund.de/kartendienste> veröffentlicht. Im gleichen Zeitraum können die Planunterlagen bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu

Fortsetzung auf Seite 34



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 33

folgenden Zeiten zu jedermanns Unter-
richtung eingesehen werden. Montag
bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr, Mon-
tag bis Mittwoch zusätzlich von 14.00
bis 16.00 Uhr sowie Donnerstag von
13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb
der Öffnungszeiten über den Eingang
Bürgerbüro).

Soweit in den o.g. Unterlagen auf weite-
re Bestimmungen – Gesetze, Verord-
nungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften,
technische Regelwerke o.ä. – Bezug ge-
nommen wird, so werden diese zu jeder-
manns Einsicht bei der v.g. auslegenden

Stelle bereitgehalten. Stellungnahmen
können während der Dauer der Veröf-
fentlichungsfrist abgegeben werden.
Diese sollen elektronisch (jessica.ge-
bert@crailsheim.de) übermittelt wer-
den, können bei Bedarf aber auch
schriftlich oder mündlich zur Nieder-
schrift (Sachgebiet Baurecht, Markt-
platz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18)
abgegeben werden. Nicht fristgerecht
abgegebene Stellungnahmen können
bei der Beschlussfassung über den Bau-
leitplan unberücksichtigt bleiben.

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass
zur Bearbeitung des Anliegens bei Stel-

lungnahmen von Bürgerinnen und
Bürgern personenbezogene Daten wie
Vor- und Familienname sowie Anschrift
(ggf. auch E-Mail und Telefonnummer,
sofern angegeben) und die vorgebrach-
ten Informationen auf Grundlage von
§ 4 Landesdatenschutzgesetz gespei-
chert werden. Die vorgebrachten Infor-
mationen werden dem Gemeinderat
anonymisiert zur Entscheidungsfin-
dung vorgelegt.

Crailsheim, 12. Juni 2025
Stadtverwaltung
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

WIEDERHOLUNG DER BEREITS AUF WWW.CRAILSHEIM.DE VERÖFFENTLICHTEN BEKANNTMACHUNG

Widmung einer Teilfläche von Flst. 1903/5 der Dr.-Bareilles-Straße

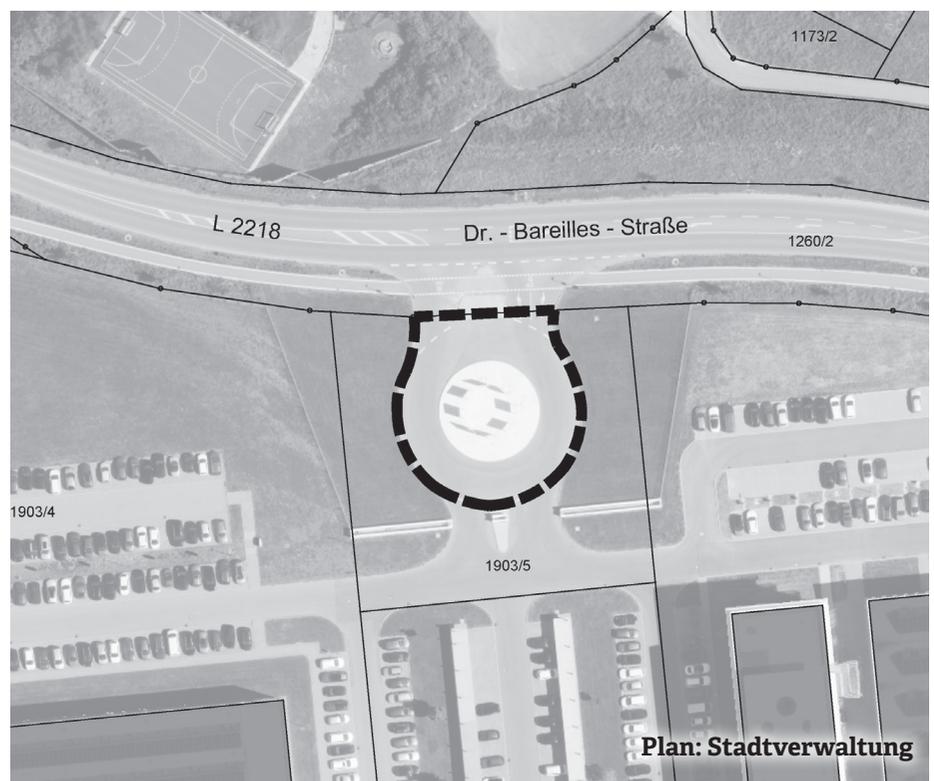
Gemäß § 2 Absatz 1 Straßengesetz von
Baden-Württemberg (StrG) sind Stra-
ßen durch Widmung dem Verkehr zu
übergeben.

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim
hat in seiner Sitzung am 5. Juni 2025 der
Widmung der in nachstehendem La-
geplan mit schwarzer Abgrenzung ge-
strichelt dargestellten Teilfläche des
Flst. 1903/5, Dr.-Bareilles-Straße, zuge-
stimmt.

Die Widmung wird einen Tag nach dieser Bekanntmachung wirksam.

Gegen diese Verfügung kann innerhalb
eines Monats nach dieser Bekanntgabe
bei der Stadtverwaltung Crailsheim,
Ressort Mobilität & Umwelt, Sachgebiet
Dienstleistungen Bau, Marktplatz 1,
74564 Crailsheim, schriftlich oder zur
Niederschrift Widerspruch erhoben
werden.

Crailsheim, 11. Juni 2025
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister



Wo erhalte ich eine Auskunft aus dem Melderegister?

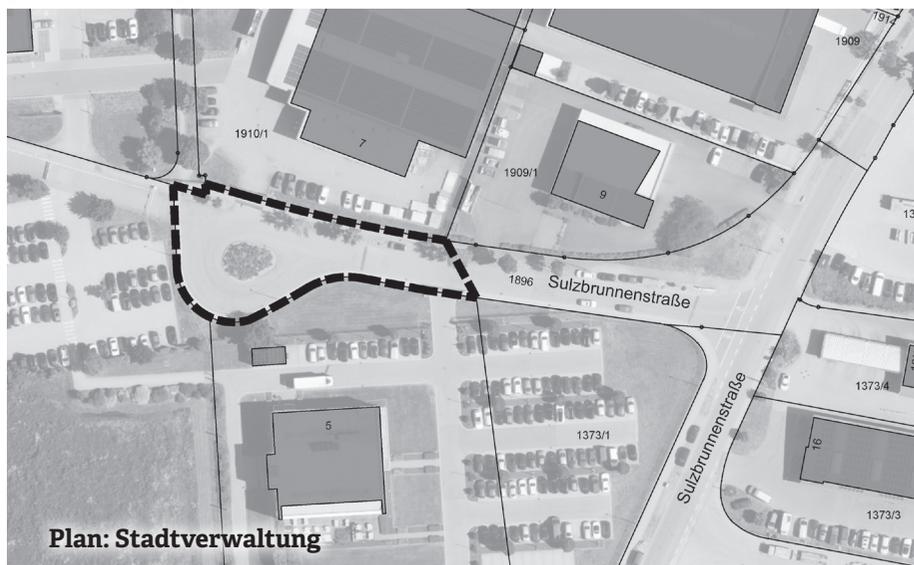
Auskünfte aus dem Melderegister erteilt das Bürgerbüro nur bei berechtigtem Interesse. Eine Auskunft kostet 11 Euro.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

WIEDERHOLUNG DER BEREITS AUF WWW.CRAILSHEIM.DE VERÖFFENTLICHTEN BEKANNTMACHUNG

Einziehung von öffentlichen Straßenflächen, Gemarkung Crailsheim, Bereich Sulzbrunnenstraße

Eine Teilfläche des Flst. 1896, der Sulzbrunnenstraße, ist für den Verkehr entbehrlich geworden und wird gemäß § 7 Straßengesetz für Baden-Württemberg eingezogen. Die Teilfläche ist in nachstehendem Lageplan mit schwarzer Abgrenzung gestrichelt dargestellt:



Die Planunterlagen können bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Mobilität & Umwelt, Sachgebiet Dienstleistungen Bau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim vom 23. Juni bis 21. Juli 2025 während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Die Einziehung wird zum 1. August 2025 wirksam. Gegen die Einziehung kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Mobilität & Umwelt, Sachgebiet Dienstleistungen Bau, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch erhoben werden.

Crailsheim, 11. Juni 2025
 gez. Jörg Steuler
 Sozial- & Baubürgermeister

AUSSCHREIBUNG

Veräußerung von Grundeigentum

Das Landratsamt Schwäbisch Hall hat nach dem Agrarstrukturverbesserungsgesetz über die Genehmigung zur Veräußerung des nachstehenden Grundeigentums zu entscheiden:

Gemarkung:	Flurst.-nr.	Flurstücksbeschreibung	Größe
Crailsheim	2648	Karlsberg Landwirtschaftsfläche, Waldfläche	1,0729 ha

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Kaufpreisvorstellung dem Landratsamt Schwäbisch Hall – Landwirtschaftsamt, Eckartshäuser Straße 41, 74532 Ilshofen (landwirtschaftsamt@lrasa.de) innerhalb von sieben Tagen schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: 1200 8481.280/2025.

SATZUNG VOM 5. JUNI 2025

Änderung der Friedhofssatzung der Stadt Crailsheim vom 21. April 2016

Aufgrund der §§ 12 Abs. 2, 13 Abs. 1, 15 Abs. 1, 39 Abs. 2 und 49 Abs. 3 Nr. 2 des Bestattungsgesetzes, §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung von Baden-Württemberg und der §§ 2, 11 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg in der jeweils gültigen Fassung hat der Gemeinderat am 5. Juni 2025 folgende Satzung beschlossen:

Artikel I

§ 14 erhält in Ziff. 2 c folgenden Wortlaut:
 c) Rasengrabfelder

Artikel II

§ 17 erhält in Ziff. 1 folgenden Wortlaut:
 1. Es werden pflegefreie Rasengräber als Reihen- und Wahlgräber zur Verfügung gestellt. In diesen Grabfeldern gelten spezielle Gestaltungsvorschriften. Diese werden seitens des Sachgebietes Standesamt & Bestattungen in Schriftform anhand einer Regelzeichnung zur Verfügung gestellt.

Artikel III

§ 18 erhält in Ziff. 1 folgenden Wortlaut:
 1. Baumgräber sind Urnenwahlgrabstätten in Sonderlage. Baumgräber werden auf allen Friedhöfen zur Verfügung gestellt. Auswärtigen Verstorbenen stehen die Baumgräber im Bestattungspark des Hauptfriedhofs zur Verfügung.

Artikel IV

Diese Satzung tritt am 16. Juni 2025 in Kraft.

Crailsheim, den 11. Juni 2025
 gez. Jörg Steuler
 Sozial- & Baubürgermeister

Hinweis

Nach § 4 Absatz 4 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der derzeit gültigen Fassung gilt die Satzung – sofern sie unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen ist – ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn 1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die

Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung die Rechtsaufsichts-

behörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

BEBAUUNGSPLAN „ÖSTLICH GESCHWISTER-SCHOLL-STRASSE“ NR. A-2023-4B

Öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes und der Satzung – erneuter Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seiner öffentlichen Sitzung am 5. Juni 2025 aufgrund von § 2 Abs. 1 Bau-gesetzbuch (BauGB) den Entwurf des Bebauungsplans „Östlich Geschwister-Scholl-Straße“ Nr. A-2023-4B mit zeichnerischem Teil (Rechtsplan) vom 6. März 2025, den Textteil mit örtlichen Bauvorschriften und die Begründung vom 30. April 2025 sowie der Umweltbericht vom 6. März 2025 gebilligt und die Auslegung beschlossen. Der Auslegungsbeschluss wird gemäß § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekannt gemacht. Maßgebend ist die Planzeichnung mit Geltungsbereich vom 6. März 2025. Die Lage des Geltungsbereichs ist aus dem abgedruckten Plan ersichtlich.

Der Änderungsbereich wird wie folgt kurz umschrieben:

1. Bei der Planung werden die Flurstücke Nr. 1038/2, 1037, 1035 (Teilfläche), 1033/1 (Teilfläche), 1033/2 und 1035/5, Gemarkung Crailsheim, überplant.
2. Die betreffenden Flächen sind im Flächennutzungsplan als Grünfläche dargestellt, eine Änderung des Flächennutzungsplans ist erforderlich.
3. Die Grundstücke werden begrenzt durch bestehende Wohnbebauung sowie die Bundesstraße B 290.

Ziele und Zwecke der Planung:

Die Planung soll die Schaffung von Wohnbauflächen ermöglichen.

Öffentlichkeitsbeteiligung:

Der Entwurf des Bebauungsplans (zeichnerischer Teil) vom 6. März 2025, der Textteil (mit örtlichen Bauvorschriften)



und die Begründung jeweils vom 30. April 2025, der Umweltbericht und die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen jeweils vom 6. März 2025 werden gem. § 3 Abs. 2 BauGB vom 30. Juni 2025 bis einschließlich 1. August 2025 im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung Crailsheim unter „www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung“ (Bauleitplanung/Öffentlichkeitsbeteiligung) und über das zentrale Internetportal des Landes unter www.uvp-verbund.de/kartendienste veröffentlicht.

Gleichzeitig werden die oben genannten Unterlagen während der Öffnungszeiten bei der Stadtverwaltung Crails-

heim, Ressort Stadtentwicklung, Foyer Neubau, 1. Stock, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim zu folgenden Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt: Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr sowie Montag bis Mittwoch auch von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Donnerstag ebenfalls von 13.00 bis 17.30 Uhr (Zugang außerhalb der Öffnungszeiten über den Eingang Bürgerbüro).

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und die betroffenen Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Umweltbezogene Stellungnahmen:

Für den Bereich des Bebauungsplanes „Östlich Geschwister-Scholl-Straße“ Nr. A-2023-4B liegen Informationen zu umweltrelevanten Aspekten vor.

Die Relevanzprüfung vom 15. März 2024, die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung vom 8. August 2024, der Umweltbericht vom 6. März 2025 und die Geräuschimmissionsprognose vom 15. Mai 2024 werden öffentlich ausgelegt und können gleichzeitig im genannten Auslegungszeitraum im Internet abgerufen werden.

Die umweltbezogenen Informationen sind nachfolgend unter den jeweiligen Schutzgütern aufgelistet. Im Einzelfall können sich die genannten Informationen auf mehrere Schutzgüter auswirken.

Schutzgüter: Tiere und Pflanzen

Tiere: Informationen zur Betroffenheit von geschützten Arten

Pflanzen: Informationen zum Umfang der betrachteten Arten

Schutzgüter: Fläche und Boden

Geologie und Topographie: Informationen zu geologischen Untergrundverhältnissen

Bodenfunktion: Informationen zu den Bodenfunktionen im Plangebiet

Flächennutzung/Fläche: Informationen zur aktuellen Nutzung der Fläche

Schutzgut: Wasser

Überschwemmungsgebiete: Informationen zu Auswirkungen auf das Plangebiet während Starkregenereignissen

Grundwasser: Informationen zu Auswirkungen der Planung auf das Grundwasser

Schutzgut: Mensch

Lärm und Immissionen: Informationen zum Umfang der auf das Plangebiet einwirkenden Lärmimmissionen

Soweit in den o.g. Unterlagen auf weitere Bestimmungen – Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, DIN-Vorschriften, technische Regelwerke o.ä. – Bezug genommen wird, so werden diese zu jedermanns Einsicht bei der v.g. auslegenden Stelle bereitgehalten.

Abgabe von Stellungnahmen

Stellungnahmen können innerhalb der Veröffentlichungsfrist abgegeben wer-

den. Die Stellungnahmen sollen elektronisch (per Mail an jessica.gebert@crailsheim.de) übermittelt werden. Bei Bedarf können Stellungnahmen auch schriftlich oder mündlich zur Niederschrift (Sachgebiet Baurecht, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Raum Nr. 1.18) abgegeben werden.

Es wird dabei gebeten, die volle Anschrift und betroffene Grundstücke anzugeben, da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahme mitgeteilt wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 (2a) Verwaltungsgerichtsordnung (Normenkontrollantrag) unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (Präklusion).

Es wird ferner darauf hingewiesen, dass zur Bearbeitung des Anliegens bei Stellungnahmen von Bürgerinnen und Bürgern personenbezogene Daten wie Vor- und Familienname sowie Anschrift (ggf. auch E-Mail und Telefonnummer, sofern angegeben) und die vorgebrachten Informationen auf Grundlage von § 4 Landesdatenschutzgesetz gespeichert werden. Die vorgebrachten Informationen werden dem Gemeinderat anonymisiert zur Entscheidungsfindung vorgelegt.

Crailsheim, 12. Juni 2025
gez. Jörg Steuler
Sozial- & Baubürgermeister

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Altersabteilung

Sa., 28.06., 13.30 Uhr, Blaufelden: Kreis-Feuerwehr-Seniorentreffen. Abfahrtsort Roßfeld Magazin: 12.30 Uhr, Crailsheim Feuerwache I: 12.45 Uhr. Anzug zivil, mit FW-Shirt, nur angemeldete Kameraden.

TERMINE ORTSTEILE

Roßfeld

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Roßfeld findet am Freitag, 4. Juli 2025, um 20.00 Uhr in der Turn- und Festhalle Roßfeld (Konferenzraum) statt. Tagesordnung: 1. Austausch mit Oberbürgermeister Dr. Grimmer und Sozial- und Baubürgermeister Steuler über aktuelle Themen, 2. Verkehrsuntersuchung Crailsheim-Roßfeld Ausbau des Kreisverkehrs zum Turbokreisverkehr, 3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge, 4. Bauangelegenheiten, 5. Verschiedenes.

Triensbach

Anlagenfest

Sa., 05.07., Sportanlage Triensbach: Anlagenfest; 18.30 Uhr: Auftritt Triensbacher Chöre und kulinarische Köstlichkeiten wie Bauernhofeis und Kaffee und Kuchen; 21.00 Uhr: Eröffnung Partyzelt mit Barbetrieb und Klangindustrie; So., 06.07., Sportanlage Triensbach: Anlagenfest; ab 11.30 Uhr: Mittagessen, Auftritt der Stadtkapelle sowie Jugendkapelle; ab 14.00 Uhr: Kinderprogramm, Bauernhofeis; 14.00 - 17.00 Uhr: Kaffee und Kuchen.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim.

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

DELEGATIONSREISE

25 Jahre gelebte Städtefreundschaft

Mit einer Delegationsreise wurde das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen Crailsheim und der polnischen Stadt Bilgoraj gefeiert. Emotionale Reden, festliche Programmpunkte und zahlreiche Begegnungen machten das Pfingstwochenende zu einem unvergesslichen Ereignis.

Über das Pfingstwochenende reisten Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung Crailsheim sowie des Partnerschaftskomitees in die polnische Partnerstadt Bilgoraj. Anlass war das 25-jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft – ein bedeutender Meilenstein, der gebührend gefeiert werden sollte.

Die Delegation wurde angeführt von Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler.

Mit dabei waren Christoph Salinger, Beauftragter für Städtepartnerschaften, Komiteepäsident und Ehrenbürger Bilgorajs Manfred Salinger sowie die Komiteemitglieder Dennis Arendt, Monika Schuch, Günter Metzger und Jürgen Wunsch.

Begegnungen mit Herz

Ein abwechslungsreiches Programm wartete auf die Crailsheimer Gäste. Bei gemeinsamem Essen wurde gelacht, erzählt und in Erinnerungen geschwelgt – ein lebendiger Austausch über 25 Jahre partnerschaftliche Zusammenarbeit. Auch Repräsentantinnen und Repräsentanten der weiteren Partnerstädte Bilgorajs – Stropkov (Slowakei), Bílina (Tschechien) und Nowowolynsk (Ukraine) nahmen an den Feierlichkeiten teil und bereicherten das Wochenende mit ihrer Anwesenheit.

Neben einem gemeinsamen Gottesdienst stand auch eine Führung durch das Werk eines regionalen Wein- und Sektherstellers auf dem Programm. Ein besonderes Highlight war das bunte Stadtfest mit Live-Musik und einem kleinen Jahrmarkt, das Fest bot einen stimmungsvollen Rahmen für das Partnerschaftsjubiläum.



Nach der Unterzeichnung mit dem Geschenk aus Bilgoraj. V. l. n. r.: Manfred Salinger, Dennis Arendt, Monika Schuch, Jürgen Wunsch, Christoph Salinger, Jörg Steuler, Günter Metzger.



Bürgermeister der Stadt Bilgoraj Wojciech Gleń (links) zusammen mit Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler
Fotos: Stadtverwaltung

Feierlicher Höhepunkt der Konferenz

Der bedeutendste Programmpunkt war die große Konferenz am Samstag. Vertreter aller Partnerstädte sowie Bilgorajs Bürgermeister Wojciech Gleń blickten in bewegenden Redebeiträgen auf die vergangenen Jahrzehnte zurück. Mit Bílina wurde das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft begangen und mit Crailsheim die Partnerschaftvereinbarung anlässlich des 25-jährigen Jubiläums feierlich erneuert.

Auch Stefan Oleszczak, ehemaliger Bürgermeister Bilgorajs, meldete sich mit einem Redebeitrag. Während seiner Amtszeit wurden die Partnerschaften

mit Crailsheim und Bílina ins Leben gerufen. Einen entscheidenden Anteil daran hatte der Crailsheimer Partnerschaftskomiteepäsident Manfred Salinger, der die Kontakte zwischen den Städten damals knüpfte und das Fundament für die heutige Freundschaft legte. So kam es dazu, dass vor 25 Jahren Crailsheims damaliger Bürgermeister, Andreas Raab, den Vertrag unterschrieb.

„In allen Redebeiträgen wurde wegen des Angriffs auf die Ukraine auf die notwendige Geschlossenheit Europas hingewiesen, zumal sich durch die politische Position der USA diese Notwendigkeit

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

noch verstärkt hat“, berichtete Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. Er forderte „noch mehr ein Europa der Menschen zu schaffen, was durch vorbildliche Städtepartnerschaften auch gelingen kann.“

Ein emotionaler Moment

„Für mich war es ein besonderer Moment zu sehen, wie der Partnerschaftsvertrag erneuert wurde von einer Freundschaft, die mein Papa vor vielen Jahren initiiert hatte“, erzählte der Städtepartnerschaftsbeauftragte Christoph Salinger. Seine Worte unterstreichen, wie tief diese Verbindung zwischen Biłgoraj und Crailsheim auch heute noch reicht – über Generationen hinweg.

VHS-VERANSTALTUNGEN

NOCH PLÄTZE FREI

Golf - DGV-Platzreife kompakt am Wochenende



Dozent Gordon Johnston

Foto: privat

In zwölf Stunden zur DGV-Platzreife - das bietet dieser Kompaktkurs von Freitag, 11. Juli ab 16.30 Uhr bis Sonntagnachmittag im Golfpark Rothenburg-Schönbrunn unter Leitung von Gordon Johnston. Vorkenntnisse, spezielle Bekleidung und Golfausrüstung sind nicht erforderlich, alles Notwendige wird gestellt. Im Preis enthalten sind Lernmaterial, Theorie- und Praxisprüfung auf dem 18-Loch-Champions-Golf-Course sowie bei Bestehen ein gültiges DGV-Platzreife-Zertifikat mit offizieller Spielberechtigung (X302850).

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de, Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs vom 10. bis 23. Juli 2025

KUNST UND KREATIVITÄT

Workshop im Freien: Formulation II: Stadt und Architektur, Günter Michael Glass, Sa., 12.07., 13.30 - 16.30 Uhr

GESUNDHEIT

Golf - DGV-Platzreife kompakt am Wochenende, Gordon Johnston, Fr., 11.07., 16.30 - 19.00 Uhr

SPRACHEN

Deutsch B1 - Prüfungsvorbereitung in der Kleingruppe, Susanne Eltai, Sa., 12.07., 9.00 - 13.00 Uhr

Deutschtest für den Beruf DTB-B2, Sa., 12.07., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 1 (A1.1), Maria Friesen, Mo., 14.07., 8.30 - 10.45 Uhr

Orientierungskurs, Anne Wüstner, Mo., 14.07., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Abend - Modul 4 (A2.2), Said Ouabbou, Mo., 14.07., 17.30 - 20.45 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 3 (A2.1), Agata Harsch, Mi., 16.07., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutschtest für Zuwanderer (DTZ), Sa., 19.07., 9.00 - 16.00 Uhr

Prüfung telc Deutsch B1, Sa., 19.07., 9.00 - 16.00 Uhr

Deutsch am Vormittag - Modul 6 (B1.2), Thalita Moura, Di., 22.07., 8.30 - 12.30 Uhr

Deutsch am Abend - Modul 2 (A1.2), Maria Friesen, Mi., 23.07., 17.30 - 20.45 Uhr

BERUF UND EDV

Online-Kurs: Finanzbuchhaltung in SAP S/4HANA, Dozententeam, Fr., 11.07., 13.00 - 18.00 Uhr

NOCH PLÄTZE FREI

Lach-Yoga - die sonnige Seite des Lebens



Dozentin Regine Carl

Foto: privat

Aus Indien kommt diese geniale Methode, bei der man ohne Witze oder Comedy von einem „gekünstelten“ Lachen schnell zum echten Lachen gelangt. Zusätzlich verhelfen spielerische Lachübungen, wohltuende Atem- und Entspannungselemente zu Wohlfühl und Freude. Schon Charlie Chaplin sagte: „Ein Tag ohne Lächeln ist ein verlorener Tag.“ Ein schöner und entspannender Nachmittag am Samstag, 5. Juli, ab 14.00 Uhr unter Leitung von Regine Carl (X301385).

STANDESAMT

Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch Geburtstag

01.07.: Mauser, Berta Ingeborg (90), Buch

Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Goldene Hochzeit

01.07.: Mumber, Viktor und Anna, geb. Göhring, Ingersheim

Was ist der Unterschied zwischen einer Anmeldung und einer Ummeldung?

Eine Anmeldung ist erforderlich, wenn Sie aus einer anderen Stadt oder Gemeinde nach Crailsheim ziehen. Sollten Sie innerhalb von Crailsheim umziehen, muss eine Ummeldung vorgenommen werden.

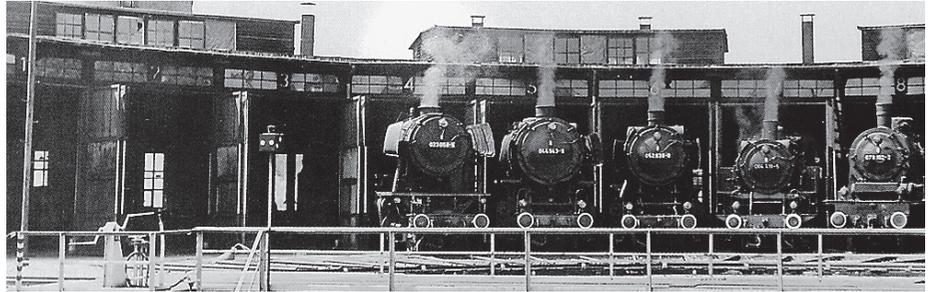
TERMINE

29. JUNI

Führung im ehemaligen Bahnbetriebswerk

Crailsheim blickt auf eine stolze Vergangenheit als Eisenbahnerstadt zurück. Zum Ausklang des Jubiläumsjahres der Bahnstrecke Crailsheim-Nürnberg gewährt eine historische Führung spannende Einblicke in das frühere Bahnbetriebswerk.

Mit dem Ausbau zum Kreuzungsbahnhof in den Jahren 1866 bis 1875 begann die Geschichte Crailsheims als ausgesprochene Eisenbahnerstadt. In ihrem Zentrum stand neben dem repräsentativen Empfangsgebäude vor allem das Bahnbetriebswerk. Über viele Jahrzehnte waren hier zahlreiche Lokomotiven beheimatet, wurden gewartet und repariert. Hunderte Bahnmitarbeiter fanden hier Lohn und Brot. Die goldene Ära des „Bw“ endete mit der Außerdienststellung und Verschrottung der Dampflokomotiven Ende der 1970er-Jahre.



Einst pulsierendes Zentrum der Eisenbahnwelt: Das ehemalige Bahnbetriebswerk Crailsheim mit Lokschuppen und Drehscheibe erinnert an die goldene Ära der Dampflokomotiven.

Foto: Stadtverwaltung

Zum Abschluss der Veranstaltungen zum 150-jährigen Jubiläum der Eröffnung der Bahnlinie Crailsheim-Nürnberg führt Alexander Busch-Nowak am kommenden Sonntagnachmittag über das Gelände und durch die Relikte des ehemaligen Bahnbetriebswerks. Die historischen Seiten des Areals stehen

dabei genauso im Blick wie die aktuelle Nutzung.

Info: Die Führung findet am Sonntag, 29. Juni, 16.00 Uhr auf dem Gelände des ehemaligen Bahnbetriebswerks (Horaffenstraße 32, unterhalb des Wasserturms) statt. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.

MUSIKSCHULE

Kammermusik-Konzert im Ratssaal

Die Musikschule lädt zu einem besonderen Kammermusik-Konzert in den Ratssaal ein. Bei diesem Konzert erwartet die Zuhörerinnen und Zuhörer ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, das Werke für Euphonium und Klavier, Klavier solo und vierhändig, diverse Streichensembles sowie Flöte bzw. Trompete und Klavier und gemischte Ensembles umfasst.

Eine Entdeckung ist die Komposition von Émile Pierre Lesieur. Der 1910 in Paris geborene Komponist und Musikpädagoge prägte mit seinen vielfältigen Werken, darunter Orchestermusiken und Kammermusik, die musikalische Landschaft seiner Zeit. Seine Komposition für Trompete und Klavier lässt das Publikum in seine kreative Welt eintauchen.

Darüber hinaus wird ein lebendiges Werk von Johannes Brahms, der „Ungarische Tanz Nr. 4“, zu hören sein. Mit mitreißenden Melodien und dynamischen Rhythmen zeigt der Tanz



Das Kammermusik-Konzert der Musikschule lädt zu einer klangvollen Reise durch Epochen, Stile und Klangfarben ein und begeistert mit Werken von Brahms, Messiaen, Lesieur und vielen mehr.

Foto: Stadtverwaltung

Brahms' Fähigkeit, folkloristische Klänge in seine eigene musikalische Sprache zu übertragen.

Ein weiteres Bonbon sind die Variationen von Justus Johann Friedrich Dotzauer über Mozarts bekanntes „La ci darem la mano“, welches die schwelgende Melodik Mozarts meisterhaft zur Geltung bringt. Zudem wird Olivier Messiaens Werk „Le merle noir“ – eine Hommage an den Gesang der Amsel –

die Vielfalt des Programms bereichern. Das Konzert verspricht nicht nur genussvolle Klänge, sondern auch eine spannende musikalische Reise durch verschiedene Epochen und Stile. Mit dem „Traumzauberbaum“ von Monika Ehrhardt-Lakomy beendet ein gemischtes Ensemble das Konzert.

Info: Das Konzert findet am Freitag, 4. Juli, um 18.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses statt. Der Eintritt ist frei.

TERMINE

AUSSTELLUNG

Jeanette Hippelein und Claudia Thorban in der Gottesackerkapelle

Die spätgotische Gottesackerkapelle bietet auch in diesem Sommer Raum für zeitgenössische Kunst. Am Donnerstag, 26. Juni, eröffnet dort die gemeinsame Ausstellung der beiden Künstlerinnen Jeanette Hippelein und Claudia Thorban. Die Ausstellung trägt den Titel „OFFEN ... BIN ICH DA?“

Die kraftvollen Farben der Malerei von Jeanette Hippelein und die transparenten Installationen aus Acrylglastafeln von Claudia Thorban schaffen in einem spannenden Dialog mit der Kapellenarchitektur eine einzigartige Verbindung aus Vergangenheit und Gegenwart.

Die ausgestellten Arbeiten laden die Besucher ein, ständig neue Perspektiven einzunehmen. Das Wechselspiel von Standort, Licht und Bewegung macht die Kunst zu einer lebendigen Erfahrung,

bei der die Grenzen zwischen Betrachter, Raum und Werk verschwimmen.

Jeanette Hippelein lebt und arbeitet in Crailsheim und Weßling bei München. Claudia Thorban lebt und arbeitet in Burleswagen und Berlin.

Zur Ausstellungseröffnung spricht Dr. Katrin Burtschell von der Freien Kunstakademie Nürtingen.

Info: Die Ausstellungseröffnung findet am Donnerstag, 26. Juni, um 19.00 Uhr in der Gottesackerkapelle statt und ist dann vom 27. Juni bis 31. August zu den Öffnungszeiten am Donnerstag von 16.00 bis 20.00 Uhr, Freitag von 14.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag und Sonntag jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr zu bestaunen. Der Eintritt ist frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim.



In der Gottesackerkapelle treffen zeitgenössische Kunst und spätgotische Architektur aufeinander – die Ausstellung „OFFEN ... BIN ICH DA?“ eröffnet am 26. Juni. Foto: Stadtverwaltung

STADTARCHIV

Stadtführung zu Theodora Cashel und der Städtepartnerschaft mit Worthington

Ohne Einschränkung kann man Theodora Cashel als die „Mutter“ der Städtepartnerschaft Crailsheim – Worthington bezeichnen. Ohne ihr Engagement, ihre Tatkraft und Hartnäckigkeit wäre diese erste offizielle deutsch-amerikanische Städtefreundschaft nicht zustande gekommen. Eine Stadtführung widmet sich dieser besonderen Frau.

Ein Rundgang des Crailsheimer Frauengeschichtskreises am Samstag, 28. Juni, erzählt an ausgewählten Standorten die Geschichte dieser Städtepartnerschaft und ihrer Begründerin.

Der Rundgang wird durchgeführt von Carola Schnabl, der ehemaligen Vorsitzenden des Partnerschaftskomitees. Die Gruppe wird sowohl in der Innenstadt als auch im McKee Company-Gebäude in der Haller Straße unterwegs sein. Der Transfer soll mit dem eigenen



Theodora Cashel bei ihrem Besuch am Volksfest 1958. Foto: Stadtverwaltung

Fahrrad oder mit Fahrgemeinschaften erfolgen.

Info: Die Führung findet am Samstag, 28. Juni, um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt

ist am Marktplatz. Die Teilnahmegebühr beträgt 5 Euro. Eine Veranstaltung des Frauengeschichtskreises und des Stadtarchivs Crailsheim.

TERMINE

7. JULI

„Crailsheim ist eine ganz artige Landstadt“

Das Crailsheimer Land war zwar bereits im frühen Mittelalter in ein Altstraßennetz eingebunden; dennoch dauerte es bis zur Epoche der Aufklärung im 18. Jahrhundert, bis die „artige Landstadt“, die sich damals auf markgräfllich-ansbachischem Territorium befand, in den Fokus umfangreicher Reisebeschreibungen geriet.

Der nächste Vortragsabend von Stadtarchiv und Crailsheimer Historischem Verein beschäftigt sich mit den bisher völlig unbekannteren Reisebeschreibungen des Ancien Régime, die die Stadt Crailsheim und ihre Umgebung in den Blick nehmen. Referent ist am Montag, 7. Juli, Dr. Thomas Freller.

Der Vortrag will die Hintergründe dieser früheren Vernachlässigung Crailsheims deutlich und daran anschließend das Publikum mit einigen der Gelehrten, Schriftsteller und Aristokraten vertraut machen, die die Stadt besuchten und beschrieben. In diesem Zusammenhang erhalten die Zuhörerinnen und Zuhörer gleichzeitig Einblicke in das zeitgenössische Panorama



Zeichnung einer Reise- bzw. Postkutsche.

Bild: J. A. Thomas

regionaler Sozial-, Wirtschafts-, Religions- und Kulturgeschichte. Kurioses und Skurriles aus privaten Aufzeichnungen findet dabei ebenso seinen Platz wie die Informationsflut der an den Kriterien der Nützlichkeit orientierten, in publizierter Form erschienenen Berichte.

Info: Der Vortrag findet am Montag, 7. Juli, um 19.30 Uhr im Ratssaal statt. Der Eintritt kostet 5 Euro an der Abendkasse, Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins sind frei. Eine Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Crailsheimer Historischen Vereins.

BIS 29. JUNI

Faszinierende Bildwelten im Stadtmuseum

Nur noch bis zum 29. Juni ist die Ausstellung „TRANSLUZENTE“ des Medienkünstlers Wolf Nkole Helzle im Stadtmuseum zu sehen. Mit seinen fotografischen Verdichtungen erschafft Helzle eindrucksvolle Werke, die vielschichtig, poetisch und einzigartig in ihrer Ästhetik sind.

Die Ausstellung „TRANSLUZENTE“ im Stadtmuseum Crailsheim endet am Sonntag, 29. Juni. Der Medienkünstler Wolf Nkole Helzle schiebt in seinen fotografischen Verdichtungen Hunderte hochtransparenter Einzelaufnahmen übereinander. So entstehen Fotografien von malerischer Qualität. Sie schließen eine Vielzahl von Wahrnehmungen ein und verdichten sie zu ei-

nem einzigen Bild. In der Ausstellung sind sieben Werkgruppen Helzles zu sehen: Landschaften, Pflanzen, das partizipative Fotoprojekt „Face(s) of Humankind“ und die Simultaneities. In Letzteren lässt der Künstler Fotos aus seinem über Jahrzehnte gewachsenen Archiv zu neuen Bilderwelten zusammenfließen.

Info: Die Ausstellung „TRANSLUZENTE“ von Wolf Nkole Helzle ist noch bis Sonntag, 29. Juni, im Stadtmuseum ausgestellt.

Sie kann zu den Öffnungszeiten Mittwoch von 9.00 bis 19.00 Uhr, Samstag von 14.00 bis 18.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 11.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden.



Wolf Nkole Helzle: Italy Walk Firenze, 2022, 100 x 56 cm

Bild: Wolf Nkole Helzle

KIRCHEN

■ **Evangelische Kirchen****Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

Fr., 27.06., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht (Pfarrer Langsam); Sa., 28.06., 11.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Bandprobe; 13.00 Uhr, Johanneskirche: Jubiläumsgottesdienst der Jagdhornbläser (Pfarrer Langsam); 14.00 Uhr, Kirchplatz: Benefizkonzert der Jagdhornbläser mit Bewirtung; 17.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Sommerkonzert „Sang & Klang“ mit Bezirkskantorin Pfänder-Bergmann und Instrumentalensemble; So., 29.06., 9.30 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst (Pfarrer Langsam); Di., 01.07., 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 02.07., 14.30 Uhr, Johanneskirche: Konfirmandenunterricht; 16.15 Uhr, Jugendwerk: Kinderchor; Do., 03.07., 18.30 Uhr, Johanneskirche: Bandprobe.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 29.06., 11.00 Uhr: Gottesdienst zum Sommerfest im Seniorenpark (Dekanin Wagner); Di., 01.07., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 02.07., 14.30 Uhr, Ingersheim: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr - 17.00 Uhr: Bücherei geöffnet; Do., 03.07., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Christusgemeinde Crailsheim**Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim**

So., 29.06., 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Musical und Taufen (Pfarrerin Rahn und Team).

Christuskirche Crailsheim

So., 29.06., 10.30 Uhr: Einladung zum Familiengottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche; Mi., 02.07., 14.30 Uhr, Johanneskirche: Konfirmandenunterricht (Pfarrer Langsam und Pfarrer Franke).

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 27.06., 19.30 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst in engl. Sprache (Heather Müller und Team); Sa., 28.06., 12.00 Uhr, Peter-und-Paul-Kirche: Trauung (Pfarrer Scheerer); So., 29.06., 10.00 Uhr, Peter-und-Paul-Kirche: Gottesdienst (Pfarrer Scheerer); Mo., 30.06., 14.00 -

16.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Mi., 02.07., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 17.30 - 18.30 Uhr, GZ: Jungschar – die Hotten Hummeln; Do., 03.07., 20.00 Uhr GZ: Posaunenchorprobe.

Kirchengemeinde Westgartshausen-Goldbach

Fr., 27.06., 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung; So., 29.06., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerin Keller); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst mit Taufe (Pfarrerin Keller); Di., 01.07., 9.30 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 02.07., 17.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Mädchenjungschar; 18.00 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Mädchenjungschar; 19.30 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Meditatives Tanzen; Do., 03.07., 18.00 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Bubenjungschar; Do., 10.07., 9.00 Uhr, Liebfrauen-Gemeindehaus: Frauenfrühstück „Biblische Delikatessen – kabarettistisch verfeinert“ (Pfarrer und Kabarettist Bayer).

Andreaskirche Triensbach

So., 29.06., 10.00 Uhr, Gemeinschaftsmaschinenhalle: Gottesdienst beim Wollmershäuser Sommerfest (Pfarrerin Nelius-Böhringer) mit Posaunenchor und Kirchenchor; Di., 01.07., 20.00 Uhr, Pfarrscheuer: KGR-Sitzung; Mi., 02.07., 15.00 Uhr, Roßfeld: Konfirmandenunterricht; 19.45 Uhr, Pfarrscheuer: Kirchenchor.

Matthäuskirche Ingersheim

Fr., 27.06., 14.00 Uhr, GH: Töpferkurs für Kinder; So., 29.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Meinhard); Mi., 02.07., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfer-Treff.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 27.06., 20.00 Uhr: Spieleabend; So., 29.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerin Hirschbach); Mo., 30.06., 14.30 Uhr: Gymnastik im Sitzen; Di., 01.07., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Mama-Schneck-Sport; Mi., 02.07.,

15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 17.15 Uhr: Mama-Schneck-Sport; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 03.07., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2; So., 30.11.: Kirchenwahlen 2025, Wahlvorschläge können ab sofort in eine Box im Gemeindehausflur eingeworfen werden, Person sollte Mitglied der ev. Kirche sein.

Marienkirche Onolzheim

So., 29.06., 9.30 Uhr, Lange Hardt: Vorstellungsgottesdienst neuer Konfirmandenjahrgang; Mo., 30.06., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelgruppe; Mi., 02.07., 12.15 Uhr - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils.

Martinskirche Roßfeld

So., 29.06.: kein Gottesdienst in Roßfeld, Einladung zum Sommerfest in Wollmershäuser; Mi., 02.07., 15.00 Uhr, Martinshaus: Konfirmandenunterricht; Do., 03.07., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe.

Veitkirche Tiefenbach

So., 29.06., 10.00 Uhr, Gemeinschaftsmaschinenhalle: Gottesdienst beim Wollmershäuser Sommerfest (Pfarrerin Nelius-Böhringer) mit Posaunenchor und Kirchenchor, die Kinderkirche entfällt; Di., 01.07., 20.00 Uhr, Triensbach: KGR-Sitzung; 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 02.07., 15.00 Uhr, Roßfeld: Konfirmandenunterricht; Do., 03.07., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

■ **Evangelische Freikirchen****PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Fr., 27.06., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen, für Jugendliche ab 14 Jahren; So., 29.06., 10.00 Uhr, GH PS23 oder als Livestream auf YouTube: Gottesdienst mit KidsTreff; 20.00 Uhr: Gebet für Israel und verfolgte Christen; Mo., 30.06., 20.00 Uhr: Gemeindechor; Mi., 02.07., 20.00 Uhr: Gebet für Gemeindeglieder; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

KIRCHEN

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 29.06.: kein Gottesdienst; Di., 01.06., 18.30 Uhr: Gebetstreffen.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 29.06., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Dr. Reiner Miedel); Di., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils im GH, Am Kreckelberg 6.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 28.06., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; Bibel-Telefon 07951 4879737; So., 29.06., 12.30 Uhr, Schießbergstr. 4, 1. OG: kostenloses Mittagessen für alle, die einsam, allein oder bedürftig sind.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 27.06., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 28.06., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 29.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit YouTube-Livestream und gleichzeitigem

SundayKids-Kinderprogramm; Fr., 04.07., bis Sa., 05.07.: Befreit-leben-Seminar; weitere Informationen auf www.czv-crailsheim.de/anmeldung und auf den Social-Media-Kanälen.

■ Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 27.06., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Fest (Pfarrer Konarkowski); Sa., 28.06., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 29.06., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Kirchen-Café im GH (Pater Thomas); Mo., 30.06., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 02.07., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 03.07., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Fr., 27.06., 16.00 - 18.00 Uhr: Firmprobe; Sa., 28.06., 10.00 Uhr: Feier der hl. Firmung (Domkapitular em. Paul Hildebrand und Pfarrer Konarkowski); So., 29.06., 9.30 Uhr: Tauffeier (Diakon Bran-

ke); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas); 10.45 Uhr, Roncallihaus: Kindergottesdienst; 16.00 Uhr: Syromalabarische Messe (Pater Thomas); Di., 01.07., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 03.07., 15.00 Uhr, Wolfgangstift: Eucharistiefeier.

Jagstheim, St. Peter und Paul

Mi., 02.07., 14.00 Uhr: Altenclub Jagstheim.

■ Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche****Crailsheim**

So., 29.06., 10.00 Uhr: Gottesdienst – Ton/Bildübertragung aus Regensburg; Mi., 02.07., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Gott begleitet.

Jehovas Zeugen

Fr., 27.06., 19.00 Uhr: Besprechung von Sprüche Kapitel 19; So., 29.06., 10.00 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Die Sintflut – nicht nur eine Geschichte“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Sport- & Wandervereine**Sport- & Wandervereine**

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Frauen- und Mädchenfußball: Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training der Jugendlichen ab 9 Jahre; Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Schönebürgstadion: Training der B-Juniorinnen Oberliga; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportplatz Jagstheim: Training der Frauen.

Reha-Sport: Di., 01.07., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 03.07., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren

(nur Degen), in den Sommerferien findet kein Training statt, allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen-Sport- und Festhalle, In den

Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046.

Capoeira: Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2018-2020); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2016-2017); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C-Jugend m/w (2010-2011), B-Jugend m/w (2008-2009) und A-Jugend w (2006-2007); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training A-Jugend m (2006-2007) und Herren; Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2012-2013); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2014-2015); jeweils in der Karls-

VEREINE UND STIFTUNGEN

berghalle (Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugend-Training statt, Ansprechpartner Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail steffen@maierweb.de.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2014-2012 (Michael Pritsch und Otto Braun); 17.30 - 19.00 Uhr, Stadion: Sportabzeichen (Vertretung gesucht); 18.30 - 20.00 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Di., 16.00 - 18.00 Uhr, Kraftraum: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Simon Vogt); 18.00 - 19.30 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung ab Jahrgang 2009 (Uschi Huss); Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2017-2014 (Sabine Horlacher); 17.00 - 18.30 Uhr, Stadion: Training w/m Jahrgänge 2012-2013 (Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Michael Rößler); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training nach Vereinbarung (Simon Vogt); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); 19.00 - 20.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge m/w (Otto Braun); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kraftraum: Training w/m alle Jahrgänge (Hermann Albrecht und Simon Vogt); Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training w/m 2012-2015 (Katrin Zott und Otto Braun); 17.00 - 19.00 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge ab 2011 m/w (Nina Geiger und Marie Koch); Sa., 10.00 - 11.30 Uhr, Stadion: Training alle Jahrgänge w/m (selbst organisiert); 10.00 - 11.30 Uhr, Werferplatz: Training alle Jahrgänge w/m (Otto Braun); weitere Infos und Terminabsprachen unter E-Mail otto.braun@freenet.de oder Telefon 0160 5526994.

SV Ingersheim

Sa., 05.07., 20.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim im Festzelt: 75 Jahre SV Ingersheim mit Band „The Cockroach“, Ticketvorverkauf unter www.sv-ingersheim.de; So., 06.07.: Tag des Dorfes der Ingersheimer örtlichen Vereine (Traumkiste Kindergarten Ingersheim, ev. Kirchengemeinde Ingersheim, Landfrauen, Sportverein, Maibaumfreunde,

Gesangverein, Jagdgenossenschaft und u. a. Kirchenband der Johannesgemeinde, Singers und Singkids); 10.00 Uhr: Feldgottesdienst; 11.00 Uhr: Schlepper-treffen; 11.30 Uhr: Mittagstisch; ab 13.00 Uhr: Kaffee/Kuchen und Dampfbahnfreunde; ab 14.00 Uhr: Auftritte; 15.30 Uhr: Jugendfeuerwehr.

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Trinken mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Boule: Di., 19.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle Altersgruppen und Fähigkeiten, Interessierte sind eingeladen.

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow_and_relax_with_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)).

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kin-

der und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer: Pascal Mele (5. Dan) und Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kicktaekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

Aerobic: Fr., 11.07., 18.30 Uhr, Saal der Gaststätte Kanne Ingersheim: 75 Jahre Aerobic is coming back Tour 25 mit Linda Mack, Power-Workout für Kraft, Koordination, Ausdauer und starke Choreos zu cooler Musik, „Basic-Steps“ erforderlich, Teilnahme kostenlos, Spenden für die SVI-Jugendförderung willkommen, weitere Infos und Anmeldung unter E-Mail powerlocke61@web.de oder Telefon 07951 8355.

SV Tiefenbach

Senioren: So., 13.07., 19.00 Uhr, Vereinsheim: Senioren-Stammtisch.

Fußballjugend: Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2016/2017); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: C2-Jugend (Jahrgang 2011/2012); Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach, E-Jugend (Jahrgang 2014/2015); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2018 und jünger); Trainingstermine für D-/B- und A-Jugend SGM Satteldorf/Tiefenbach auf Anfrage; Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836

Fußball Aktiv: Mo., 19.00 - 20.30 Uhr, Tiefenbach, und Do., 19.00 - 20.30 Uhr,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefenbach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsigler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder-/Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Infos bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Infos unter turnen-svtiefenbach.com.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Tennisanlagen Tiefenbach: Training Kinder von 5-8 Jahren und 9-12 Jahren, Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

TSV Roßfeld

Sa., 02.08. bis Sa., 09.08., Hüttenhof: Zeltlager für alle Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 7 bis 17 Jahren, egal ob Mitglieder oder nicht, weitere Informationen und Anmeldung unter www.tsv-rossfeld.de/zeltlager.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Da-

men und Herren, Aktive und Hobby-spieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Informationen unter www.tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 0171 9022109 (J. Herrmann – Jugendleiter) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

Freizeiträdler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte Roßfeld (gegenüber Fa. Hofmayer): Radtouren in zwei Gruppen, einmal für Genießer und einmal für sportlich-ambitionierte Radler, Ausklang für beide Gruppen bei geselligem Beisammensein und Einkehr in einer Wirtschaft in der Umgebung, Infos unter www.tsv-rossfeld.de/freizeiträdler/.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedener Strecken, Treffpunkt an unterschiedlichen Standorten, Informationen unter E-Mail: roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

SV Onolzheim

Mi., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Essen, Angebot wechselt wöchentlich, Reservierung unter Telefon 0151 11682300.

Fußball Herren: Mo. und Fr., jeweils 17.15 - 18.45 Uhr, Kunstrasen ESV Crailsheim: Training C-Junioren (Jahrgang 2010/2011), Trainer Selin Özcan und Alexander Unger (beide VfR); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training E-Junioren (Jahrgang 2014/2015), Trainer Julian Kirchherr, Ralf Kiehlbrey, Dennis Fuchs (alle VfR) und Klaus Loske (SVO); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training D-Junioren (Jahrgang 2012/2013), Trainer Katrin Schösser, Klaus-Martin Fay (beide VfR) und Robin Magg (SVO); Di. und Fr., jeweils 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training F-Junioren (Jahrgang 2016/2017), Trainer Erwin Kaiser und Nico Köhler; Di. und Fr., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Altenmünster: Training B-Jugend (Jahrgang 2008/2009), Trainer Olaf Walch, Sebastian Stimpfig und Peter Diehm (alle VfR); Fr., 16.00 - 17.00

Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training G-Junioren (Bambini, Jahrgang 2018/2019/2020), Trainer Robin Magg und Lukas Galm; aktuell kein Trainings- und Spielbetrieb der A-Jugend (Jahrgang 2006/2007), Anfragen an jugendleitung_svo@outlook.de.

Fußball Senioren: Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training.

Turnen: Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3-5 Jahre); 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

American Football: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Jugend (8-15 Jahre) Flag Football Mad Dogs; Do., 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim oder Sportplatz: Training Cheerleader, weitere Infos unter www.crailsheim-titans.de; Do.,

VEREINE UND STIFTUNGEN

19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz SV Onolzheim: Training Erwachsene Flag Football Mad Dogs.

Tennis: Di. und Fr., 18.00 - 21.00 Uhr: Training Herrenmannschaften; Mi., 14.00 - 15.00 Uhr: Training Mädchen; 18.00 - 19.30 Uhr: Training Jungen U15; Do., 18.30 - 20.00 Uhr: Training Damen-Hobbymannschaft; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr: Training Jungen U12; 16.00 - 17.00 Uhr: Training Jungen U10; jeweils auf den Tennisplätzen des SV Onolzheim, Interessierte willkommen.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

TSV Goldbach

Do., 26.06., jeweils 19.00 - 20.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Fitnesskurs für Jung bis Alt und von Anfänger bis Fortgeschrittene mit Workouts von Tabata über Power-Zirkel oder klassisch Bauch-Beine-Po, Kursgebühr 100 Euro, TSV-Mitglieder 80 Euro, Anmeldung bei Lilly Groß, Telefon 0162 5835846.

Zumba: Do., 24.07., bis Do., 25.09.: neuer Zumba-Kurs beim TSV, 9 Einheiten, Mitglieder 55 Euro, Nichtmitglieder 75 Euro, Einstieg auch später möglich, Anmeldung unter info@tsv-goldbach.de.

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgartshausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Informationen unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle/Gymnastikhalle der Geschwister-Scholl-Schule Ingersheim; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Freitag: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Zirkeltraining: Fr., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Do., 18.00 Uhr, oder nach Absprache: Training.

VfB Jagstheim

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 bis 18.45 Uhr, Eichendorffturnhalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Voranmeldung möglich; 19.00 bis 21.15 Uhr: Training Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

Crailsheimer Sportschützen

Mi., 19.30 Uhr: Schankbetrieb mit kalten und heißen Getränken; So., 9.00 - 12.15 Uhr, Schützenhaus, Altenmünster, Ende der Friedhofstraße: Frühschoppen; Sa., 05.07., 17.00 Uhr, bei jeder Witterung, Schützenhaus in Altenmünster am Ende der Friedhofstraße: großes Sommerfest mit Bierzelt, Spanferkel und Kartoffelsalat, Steaks und Bratwürsten, Pommes frites, Bier vom Fass, alkoholischen und alkoholfreien Getränken sowie einer Hüpfburg für Kinder.

Bogenschießen: Mi., 18.00 Uhr: kostenloses öffentliches Schnuppertraining von allen olympischen Bogendisziplinen, insbesondere Recurve-, Compound-, Lang-, Reiter- und Primitivbogen für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren, Leihbögen und -ausrüstung stehen zur Verfügung, je nach Witterung in beheizter Bogenhalle oder auf dem Bogenplatz dahinter.

Luftgewehr und Pistole: Mi., 18.00 Uhr: Jugendtraining; 19.30 Uhr: Erwachsenentraining; jeweils sportliches Schie-

VEREINE UND STIFTUNGEN

Ben nach den Richtlinien des DSB und WSV in der beheizten Zehn-Meter-Anlage, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Klein- und Großkalibergewehr und -pistole: Mi., 19.30 - 22.00 Uhr: unsere Bahnen mit 25 und 50 Metern sind geöffnet, Ausrüstung kann geliehen werden, Anmeldung für Interessierte im Schützenhaus.

Wanderfreunde Crailsheim

So., 29.06., 3.00 Uhr, Busabf. Betriebshof Fa. Marquardt: Vereinsausflug, 5 Tage Lago Maggiore mit IVV-Wandern in Oberrieden (CH); Fr., 04.07.: Wanderstammtisch findet nicht statt; So., 06.07.: Teilnahme an den Wandertagen in Dudweiler mit 5 und 10 km, sowie Besuch des Parkfestes der Bürgerwache Crailsheim; Sa., 12.07., 14.30 Uhr, Spielplatz Sauerbrunnen: Vereinsgrillfestle; Infos unter Telefon 07951 5595.

Schwäbischer Albverein, OG Crailsheim

Seniorenwandern

Do., 03.07., Abf. 14.00 Uhr: Buswanderung „Von Rudolfsberg zur Schönebürg“, Zustellstellen der Teilnehmer (Haller Straße, Altenmünster Bahnunterführung, Hammersbachweg, Volksfestplatz Nähe Hakro Arena), Infos bei M. Meis-terknecht, Telefon 07951 6214.

■ Kulturvereine

Kunstverein Form & Farbe Crailsheim – die Hobbymaler

Fr., 04.07., 18.00 Uhr, Gasthof Krone, Munzinger in Roßfeld: Mitgliederversammlung zur Besprechung von zukünftigen Ausstellungen und Aktivitäten, Rückfragen, Interesse und Auskunft bei Roland Schönig, Telefon 07957 1515.

Frauenverband Crailsheim

Di., 08.07., Abf. 9.30 Uhr, Volksfestplatz Hakro-Arena: Tagesausflug nach Bad Rappenau mit Besuch und Führung im Bikini-Museum, gemeinsames Mittagessen auf der Burg Guttenberg, anschl.

Besuch der Deutschen Greifenwarte, Anmeldung über die Homepage Frauenverband Crailsheim oder bei Frau Monika Frech, Telefon 07951 23259, Gäste willkommen; Mi., 02.07., 15.00 Uhr, Café Kett: Kaffeenachmittag.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Mi., 17.00 Uhr: Rallye Obedience; 18.00 Uhr: Turnierhundesport Basics/CC; 19.00 Uhr: THS Laufdisziplinen; Fr., 18.00 Uhr: THS Basics/CC und THS Laufdisziplinen; Sa., 14.00 Uhr: Welpengruppe; 15.00 Uhr: Basis/Junghunde und Alltagsgruppe; 16.00 Uhr: Begleithunde-Vorbereitung; So.: IGP-Training nach Absprache; Anmeldung notwendig, weitere Informationen unter www.vdh-crailsheim.de oder auf Facebook.

■ Musik- & Gesangvereine

Liederkranz Westgartshausen

So., 06.07. bis Mi., 09.07.: 4-Tagesfahrt nach Dresden mit Besichtigung von Schloss Moritzburg, diversen Führungen und Besichtigungen in Dresden, Elbschiffahrt von Dresden nach Pirna, Wanderung im Elbsandsteingebirge und Besichtigung der Porzellanmanufaktur Meißen, weitere Infos bei Siegfried Meller, Telefon 07951 5777 oder 07951 6117.

■ Landfrauenvereine

Landfrauen Altenmünster

Fr., 04.07.: Sommerfest „weißes Dinner“, Fest wurde verlegt, wünschenswert ist ein weißes Kleidungsstück zu tragen, egal in welcher Form, bitte Teller (weiß, aber gerne mit verschiedenen Motiven), Besteck und kleine Schüssel mitbringen, Fingerfood, süß oder herzhaft kann gerne mitgebracht werden, Fragen oder Rückmeldung (zur besseren Planung) an Marianne Klein unter Telefon 07951 4722461.

Landfrauenverein Onolzheim

So., 13.07., 9.15 Uhr, Sportscheune Eulenhof: Entspannungsyoga, wir erlernen

Entspannungstechniken und erhöhen unsere Körperwahrnehmung, 1,5 h, Referent Sportscheune, Mitglieder 32 Euro, Gäste 38 Euro, inkl. Vitalfrühstück, Anmeldung unter landfrauen.onolzheim@web.de oder Telefon 0176 45668061, Gäste willkommen, i. A. des Bildungs- und Sozialwerks LandFrauenverband Württemberg-Baden e. V.

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Wollmershausen

Sa., 28.06. und So., 29.06., Halle beim Kinderspielplatz: Sommerfest Wollmershausen; Sa., 28.06., 19.00 Uhr: geselliger Abend mit musikalischer Begleitung; 21.00 Uhr: Barbetrieb mit Happy Hour; So., 29.06., 10.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Kirchenchor Tiefenbach, anschl. Weißwurstfrühstück mit Gegrilltem; Infos unter Telefon 0160 8426765.

Dorfgemeinschaft Beuerlbach

Sa., 05.07./So., 06.07., rund um das Dorfgemeinschaftshaus: Beuerlbacher Gartenfest; Sa., 05.07., 17.00 Uhr: Kaffee und Kuchen sowie Blootz und Leckerer von der Grillhütte; 20.00 Uhr: Livemusik mit Tanz und Barbetrieb mit der Band „Viertel Katze und Deniese“; So., 06.07., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe im Grünen mit Dekanin Friederike Wagner; 12.00 Uhr: Mittagstisch sowie Kaffee und Kuchen; 14.00 Uhr: Unterhaltung für Jung und Alt mit Lenkball-Spielen; Helfer sind jederzeit willkommen und können sich unter Telefon 0160 7211588 bei Klaus-Jürgen Mümmeler melden.

Siedlungsgemeinschaft Sauerbrunnen

Fr., 04.07. bis So., 06.07., Spielplatz Sauerbrunnen: Kinder- und Siedlerfest 2025; Fr., 04.07., 19.00 Uhr: Gartenwirtschaftsbetrieb; Sa., 05.07., 17.30 Uhr: Festbetrieb mit „Dolce Vita and Friends“, Barbetrieb und Blootz; So., 10.00 Uhr, Festzelt: ökumenischer Gottesdienst, anschl. Mittagstisch mit der Blaskapelle Onolzheim, nachmittags Kaffee und Kuchen, Tombola, Luftballonstart, Hüpfburg; 16.00 Uhr: Musik von Uwe Schörg; 16.30 Uhr: Gesangseinlage „Choryfeen“.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Bürgergemeinschaft Roter Buck

Sa., 30.08., Roter Buck: Straßenfest mit musikalischer Untermalung von „Dolce vita“.

■ Soziale Vereine

ohne dich – Hilfe für Suizidtrauernde

Fr., 04.07., 17.00 - 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus, Kurt-Schumacher-Straße 3: Gruppentreffen, Infos unter ohne_dich@gmx.net, Anmeldung zum Kennenlerngespräch vor dem ersten Besuch notwendig.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 27.06., 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: Gemeinsam in Bewegung; 12.00 Uhr, Restaurant Artemis: gemeinsames Mittagessen, Anmeldung unter Telefon 0171 5765448; Do., 03.07., 15.00 Uhr, KulturWerk, Lange Straße 30: „Afach anderscht“ mit Kurt Klawitter. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung zwei Tage im Voraus erwünscht, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

AWO Crailsheim

Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten: Boule (bei trockener Witterung); Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag (auch für Nichtmitglieder); Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 18.30 - 19.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.30 - 18.05 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; 19.00 - 20.00 Uhr, Crailsheim am

Roten Buck: Gymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Altmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Gemeinsam für ein starkes Miteinander unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefonische Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, bei gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalender-

wochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bw.vdk.de/vor-ort/kv-crailsheim/.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Lebenshilfe Crailsheim

Di. und Do., 8.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

■ Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Schülercafé

Mo., 30.06.: Schnitzel/Bratlinge mit Kartoffelsalat; Di., 01.07.: Linsen mit Spätzle, Nachtisch; Do., 03.07.: Pizza, Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich, Schüler und Azubis 4,00 Euro, Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Bereitschaftspraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 27.06.: Rats-Apotheke Crailsheim, Marktplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 7550;

Sa., 28.06.: Hagenbach-Apotheke, Hagenbacher Ring 32, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 51644;

So., 29.06.: Sonnen-Apotheke Bühlermann, Ellwanger Str. 6, 74424 Bühlermann, Telefon 07973 250;

Mo., 30.06.: Apotheke Gerabronn, Blaufeldener Str. 10, 74582 Gerabronn, Telefon 07952 925050;

Di., 01.07.: Schönebürg-Apotheke Crailsheim, Schönebürgstr. 78, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 278044;

Mi., 02.07.: Betz'sche Apotheke Obersonthem, Hauptstr. 37, 74423 Obersonthem, Telefon 07973 5177;

Do., 03.07.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 28.06./So., 29.06.: Tierarztpraxis DVM Schmidt, Steinbrunnenstraße 11, 74532 Ilshofen, Telefon 07904 9437227.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

WertstoffhofFriedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791/7557321**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

VEREINE UND STIFTUNGEN

Förderverein

Leonhard-Sachs-Schule

Mi., 02.07., 20.00 Uhr, Musiksaal Leonhard-Sachs-Schule: Mitgliederversammlung (1. Begrüßung und Jahresbericht durch die 1. Vorsitzende, 2. Kassenbericht und Kassenprüfung, 3. Entlastung des Vorstands, 4. Neuwahlen, 5. Zukunftsaussichten – Gedankenaustausch über weitere Aktivitäten).

Jugendzentrum Crailsheim

Mo., 15.00 - 19.00 Uhr: Mädchen*Treff; Di., 15.00 - 19.00 Uhr und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr: Offener Treff; Do., 15.00 - 20.00 Uhr: Offene Werkstatt im Makerspace; Fr.,

14.00 - 16.30 Uhr: Naturentdecker*innen – manchmal auch draußen; weitere Infos unter juze-cr.de.

■ Sonstige Vereine

Seniorengruppe der Firma Procter & Gamble Crailsheim

Di., 01.07., 17.30 Uhr, TSV-Gaststätte am Stadion, Schönebürgstr. 79, 74564 Crailsheim: Treffen.

Siebenbürger Sachsen

Sa., 28.06., auf dem Gelände der Jagstauenhalle in Jagstheim, bei Schlechtwetter in der Sport- und Festhalle: Kro-

nenfest; 14.00 Uhr: Kaffee und Kuchen; 15.00 Uhr: Trachtenaufmarsch und Gastauftritt der Tanzgruppe Heidenheim, musikalisch umrahmt vom „Star Duo“; 18.00 Uhr: Tanz mit „Combo Band“; mit beliebtem „Mici“ vom Grill.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

Jahrgang 1947

Di., 01.07., 18.00 Uhr, Hirschgarten Westgartshausen: Jahrgangsstammtisch.

Wussten Sie schon?

Der Verlust eines Ausweisdokuments (Personalausweis, Reisepass, Kinderausweis) ist so rasch wie möglich im städtischen Bürgerbüro anzuzeigen. Bei Diebstahl muss umgehend die zuständige Polizeidienststelle informiert werden.